

JAHRESBERICHT

Geschäftsjahr per 30. Juni 2021



OFI RS EQUITY CLIMATE CHANGE

Investmentfonds aus internationalen Aktien.

Vertriebsstelle

OFI ASSET MANAGEMENT – 22 rue Vernier – 75017 PARIS

Verwaltungsgesellschaft

OFI ASSET MANAGEMENT – 22 rue Vernier – 75017 PARIS

Zusammenfassung

Geschäftsbericht

Jahresabschluss
per 30. Juni 2021

Bericht des
Rechnungsprüfers

AUSRICHTUNG DER FONDSVERWALTUNG

☒ Das Anlageziel dieses Produkts besteht in einer nachhaltigen Anlage. Als nachhaltige Anlage gilt eine Anlage in eine Wirtschaftstätigkeit, die einen Beitrag zu einem ökologischen und/oder sozialen Ziel leistet, vorausgesetzt, dass die Anlage das ökologische oder soziale Ziel nicht wesentlich beeinträchtigt und dass die Unternehmen, in die investiert wird, die Good-Governance-Praktiken einhalten.

Der Investmentfonds ist für einen frz. Aktiensparplan (PEA) zulässig.

Anlageziel:

Ziel des Fonds ist es, eine Wertentwicklung vorzuweisen, die über der des Stoxx Europe 600 Index mit wiederangelegten Nettodividenden liegt, indem er in Unternehmen investiert, die einen aktiven Ansatz im Energie- und Ökologiewandel verfolgen.

Referenzindex

Stoxx Europe 600 mit wiederangelegten Nettodividenden (SXXR Index).

Dieser Index ist der globale Referenzindex für die europäischen Märkte. Er setzt sich aus 600 Werten aus den Ländern des Euroraums sowie aus dem Vereinigten Königreich, Dänemark, der Schweiz, Norwegen und Schweden zusammen. Das Anlageziel des Fonds besteht aber nicht darin, in irgendeiner Weise die gleiche Wertentwicklung wie dieser Index zu erzielen.

Anlagestrategie

Das Anlageuniversum von OFI RS EQUITY CLIMATE CHANGE umfasst etwa 1200 europäische Werte, von denen 200 einer besonderen Überwachung durch die Fondsverwalter unterliegen.

Das Portfolio wird auf der Grundlage einer qualitativen Analyse von Unternehmen mit einer beherrschenden Stellung in ihrem Markt oder ihrer Branche oder von spezialisierten Unternehmen, die Marktführer in einer bestimmten Nische sind, aufgebaut und verwaltet. Die qualitative Analyse erfolgt individuell für jedes Unternehmen aus dem Anlageuniversum. Ohne das sektorale und wirtschaftliche Umfeld zu vernachlässigen, ist jeder Titel somit Gegenstand einer Analyse, damit der Fondsverwalter die Wettbewerbspositionen, die Qualität der Strategie und das Management verstehen kann.

Während dieser Analysephase führt der Fondsverwalter eine Untersuchung der finanziellen Kriterien des Unternehmens durch. Im Wesentlichen sind dies die mittelfristige Wachstumsrate von Umsatz, Betriebsgewinn und Nettogewinn, die Rendite des investierten Kapitals und die Kapazitäten für die Finanzierung des Wachstums. Die Analyse der Wettbewerbspositionen sowie des Vorhandenseins oder Nichtvorhandenseins von Zugangsbarrieren erfolgt auf der Grundlage von Gesprächen und Besuchen auf leitender Ebene sowie von sektoraler oder individueller Recherche (intern oder durch ausgewählte Finanzdienstleister).

Das gesamte Team schließt die Finanzanalyse durch eine Analyse außerfinanzieller Kriterien ab, um einer Auswahl an Unternehmen „nachhaltiger Geldanlagen“ (SRI) im Portfolio den Vorrang zu geben, sowie durch die Berücksichtigung der Intensität der Treibhausgasemissionen bei den Aktivitäten des Unternehmens und des Umfangs der Beteiligung des Unternehmens an der Energiewende.

Der Fondsverwalter schließt seine Untersuchung **Durch eine Analyse nicht finanzieller Kriterien** ab, um einer Auswahl an Unternehmen „nachhaltiger Geldanlagen“ (SRI) im Portfolio den Vorrang zu geben. Diese Untersuchung erfolgt unter Einbeziehung von ökologischen, sozialen und governancebezogenen Faktoren, d. h.: - **Umweltaspekte:** direkte oder indirekte Auswirkungen der Tätigkeit des Emittenten auf die Umwelt: Klimawandel, natürliche Ressourcen, Projektfinanzierung, Schadstoffemissionen, umweltfreundliche Produkte - **Soziale Aspekte:** direkte oder indirekte Auswirkungen der Tätigkeit des Emittenten auf die Betroffenen: Angestellte, Kunden, Zulieferer und Zivilgesellschaft, mit Bezug auf universelle Werte (insbesondere: Menschenrechte, internationale Arbeitsnormen, Auswirkungen auf die Umwelt, Kampf gegen Korruption, Humankapital, Lieferkette, Produkte und Dienstleistungen usw.) - **Governance-Aspekte:** alle Verfahren, Vorschriften, Gesetze und Institutionen, die die Art und Weise beeinflussen, in der das Unternehmen geführt, verwaltet und kontrolliert wird, Governance-Struktur, Verhalten auf den Märkten.

Das SRI-Analyseteam erstellt einen branchenbezogenen Bezugsrahmen für die zentralen ökologischen, sozialen und governancebezogenen Herausforderungen, indem es für jeden Sektor die wichtigsten ESG-Themen auswählt.

Auf der Grundlage des branchenbezogenen Bezugsrahmens für die zentralen Herausforderungen wird für jeden Emittenten ein ESG-Rating berechnet, das einerseits die Bewertungen der zentralen Herausforderungen, nämlich ökologische und gesellschaftliche Herausforderungen, und andererseits jene in Bezug auf die Governance beinhaltet. Die Herausforderungen in Bezug auf die Governance beinhalten eine feste Gewichtung von 30 % für die Unternehmensführung und eine variable Gewichtung von 10 % bis 40 %, die das Risikoniveau widerspiegelt, das mit dem Verhalten des Managements oder des Unternehmens einhergeht. Dieses Risikoniveau variiert je nach Branche. Anschließend wird die Gesamtgewichtung der ökologischen und gesellschaftlichen Herausforderungen bestimmt.

Die Gewichtung der ökologischen, gesellschaftlichen und governancebezogenen Herausforderungen variiert je nach Branche. Die Ratings können möglicherweise von Kontroversen negativ beeinflusst werden, die noch nicht bei den zentralen Herausforderungen berücksichtigt wurden. Dieses ESG-Rating wird auf einer Skala bis 10 berechnet.

Das Anlageuniversum wird verkleinert, indem Werte des schlechtesten Quintils im Hinblick auf das ESG-Rating, das bei uns als „Unter Beobachtung“ eingestuft wird, entfernt werden (von unserem SRI-Zentrum ermittelt). 90 % der Unternehmen im Portfolio müssen durch eine Analyse der ESG-Kriterien abgedeckt sein. Beim Portfolioaufbau wird dann jedem Wertpapier eine maximale Gewichtung gemäß seiner SRI-Kategorie zugewiesen: Leader 10 %, Impliziert 6 %, Konform 3 %, Unsicher 2 %.

Die ESG-Analyse der Geschäftspraktiken erfolgt mit einem proprietären Tool zur Automatisierung der quantitativen Verarbeitung von ESG-Daten in Verbindung mit einer qualitativen Analyse der SRI-Abteilung (Daten hauptsächlich von ESG-Ratingagenturen, aber auch spezialisierten Agenturen). Es besteht das Risiko, dass unser Ansatz nicht immer effizient ist und die endgültige Bewertung eines Emittenten durch die SRI-Abteilung der Verwaltungsgesellschaft von der Bewertung eines Dritten abweicht.

Darüber hinaus kann die Auswahl von SRI-OGA außerhalb der Verwaltungsgesellschaft zu einer mangelnden Kohärenz führen, da die ausgewählten Fonds von vornherein

unterschiedliche, voneinander unabhängige ESG-Ansätze verfolgen können.

Mit der Analyse zur Energie- und Ökologiewende wird das Verhalten der privaten Emittenten ausgewertet, die am aktivsten im Hinblick auf die Energiewende und auf Leistungen in Bezug auf Kohlenstoffemissionen sind.

Das Universum der Branchen mit geringen Treibhausgasemissionen ist durch den Ausschluss der Unternehmen mit den niedrigsten Bewertungen (mindestens 20 %) bei den Umweltthemen (Klimawandel, natürliche Ressourcen, Projektfinanzierung, Schadstoffemissionen, umweltfreundliche Produkte) gekennzeichnet.

Das Universum der Branchen mit hohen Treibhausgasemissionen wird entlang zweier Achsen analysiert: die Intensität der Treibhausgasemissionen bei den Aktivitäten des Unternehmens und das Maß der Beteiligung des Unternehmens an der Energiewende.

Es werden diejenigen Branchen untersucht, die die höchsten Treibhausgasemissionen aufweisen und daher am ehesten in der Lage sind, diese signifikant zu reduzieren. Bei den Treibhausgasemissionen, ausgedrückt als CO₂-Äquivalentgewicht, handelt es sich um Daten, die entweder von Unternehmen stammen – direkt oder aus Angaben gegenüber dem Carbon Disclosure Project – oder von einem Dienstleister (MSCI) geschätzt wurden.

Es gibt drei Kategorien von Emissionen: Bereich 1: Direkte Treibhausgasemissionen – Bereich 2: Indirekte Energieemissionen – Bereich 3: Andere indirekte Emissionen. Unsere Daten decken nur die zwei der drei Bereiche ab, die alle Kategorien von Treibhausgasemissionen repräsentieren. Manche Daten sind lediglich erklärend und ihre Überprüfung ist nicht zwingend erforderlich.

Unternehmen aus diesen kohlenstoffintensiven Branchen, die einem „starken Risiko“ oder einem „Risiko“ unterliegen, sind aus dem Anlageuniversum des Fonds ausgeschlossen. Darüber hinaus wird der Fonds zu mindestens 15 % Unternehmen im Portfolio halten, die „starke Möglichkeiten“ bieten. Diese Unternehmen sind am besten positioniert, um zum Energie- und Ökologiewandel beizutragen.

Das SRI-Analyseteam bewertet Unternehmen mit einem Bonus, der sich nach deren Umsatz richtet, den sie in „grünen“ Bereichen erzielen. Dieser mögliche Bonus wird dem Unternehmen beim Punkt „Energiewende“ zugeteilt. Einen Malus von –4 erhalten Unternehmen, die direkt oder indirekt eine Mehrheit an Bergwerken besitzen, die „thermische“ Kohle fördern. Dieser mögliche Malus wird dem Unternehmen bei den Punkten „Intensität der Aktivitäten“ und „Energiewende“ abgezogen.

Das Anlageziel besteht darin, ein Portfolio von Wertpapieren mit erheblichem Bewertungspotenzial aufzubauen.

Der OGAW engagiert sich mit mindestens 60 % seines Nettovermögens an den Aktienmärkten. Genauer gesagt, aufgrund seiner Eignung für die PEA-Steuerregelung sind mindestens 75 % des FCP in Wertpapiere investiert, die für die PEA in Frage kommen. Investiert wird nach Ermessen des Verwalters opportunistisch, ohne sektorale Verteilungsbeschränkung, in Unternehmen mit allen Kapitalisierungen, die nur an den Märkten der OECD notiert werden.

Ergänzend zu diesen Anlagen, die im Mittelpunkt der Strategie stehen, werden höchstens 25 % des Portfolios für die folgenden Instrumente verwendet: Schuldverschreibungen und Geldmarktinstrumente (von privaten oder öffentlichen Emittenten). Diese Instrumente werden im Rahmen der Verwaltung der Zahlungsmittel des OGAW eingesetzt. Die Emittenten der Wertpapiere im Portfolio müssen gemäß der von der Verwaltungsgesellschaft angewandten Ratingpolitik mit „Investment Grade“ bewertet sein. Diese Ratingpolitik für Schuldverschreibungen sieht eine eindeutige Regel für die Vergabe einer langfristigen Einstufung von Anleihen vor. Im Rahmen dieser Politik wird eine Einstufung auf der Grundlage von Ratings anerkannter Agenturen und der Bewertung anhand der Analysen des Kreditanalyseteams der Verwaltungsgesellschaft vergeben. Auf diese Weise werden Entscheidungen über Investitionen in Kreditinstrumente oder deren Verkauf nicht maschinell und ausschließlich auf der Grundlage ihres Ratings getroffen, sondern beruhen insbesondere auf einer internen Analyse des Kredit- oder Marktrisikos. Die Entscheidung für einen An- oder Verkauf von Vermögenswerten beruht ebenfalls auf anderen Analysekriterien des Fondsverwalters. Der Fondsverwalter kann außerdem im Rahmen seiner Zahlungsmittelverwaltung Einlagen bei Kreditinstituten tätigen und vorübergehend auf Bargeldanleihen zurückgreifen.

Der Fondsverwalter kann Vorkehrungen treffen, um das Portfolio gegen einen erwarteten Rückgang der Märkte abzusichern oder umgekehrt, bei einem erwarteten Anstieg dieser Märkte, mit der Verwendung von Instrumenten wie Futures oder Optionen reagieren. Das finanzielle Engagement des Portfolios sollte 100% nicht überschreiten; im Fall von bedeutenden Zeichnungen oder Rücknahmen oder bei erheblichen Marktschwankungen kann das Engagement des OGAW allerdings für eine gewisse Zeit auch über 100 % hinausgehen. Der Fondsverwalter wird das Portfolio auch gegen Wechselkursrisiken absichern.

Risikoprofil

Der Fonds wird hauptsächlich in von der Verwaltungsgesellschaft ausgewählte Finanzinstrumente investieren. Diese Instrumente werden Markttrends und Unwägbarkeiten ausgesetzt sein.

Bei dem Fonds handelt es sich um einen OGAW mit der Klassifizierung „Internationale Aktien“.

Der Anleger ist deshalb hauptsächlich, aber nicht ausschließlich, den unten aufgeführten Risiken ausgesetzt.

Kapital- und Performancerisiko:

Der Anleger sei darauf hingewiesen, dass die Wertentwicklung des OGAW möglicherweise nicht mit seinen Zielen übereinstimmen wird und dass ihm sein Kapital möglicherweise nicht in vollem Umfang zurückerstattet werden kann, da es für den OGAW keine Garantie und keinen Schutz des investierten Kapitals gibt.

Aktienrisiko:

Der OGAW investiert in einem oder mehreren Aktienmärkten, die starke Schwankungen aufweisen können. Der Anleger wird darauf hingewiesen, dass Kursänderungen bei den Portfoliowerten und/oder Marktrisiken zu einem erheblichen Rückgang des Nettoinventarwerts des OGAW führen können.

Risiko im Zusammenhang mit kleinen Wertpapieren:

Wegen der Ausrichtung der Fondsverwaltung kann sich der Fonds in kleinen und mittleren Kapitalisierungen engagieren, die aufgrund ihrer spezifischen Merkmale ein Liquiditätsrisiko darstellen können. Aufgrund der geringen Größe des Marktes ist die Entwicklung dieser Titel stärker von Auf- und Abwärtstrends gekennzeichnet und kann zu großen Schwankungen des Liquidationswerts führen.

Wechselkursrisiko:

Hierbei handelt es sich um das Risiko von Wechselkursschwankungen, die sich auf den Wert der vom OGAW gehaltenen Wertpapiere auswirken. Der Anleger wird darauf hingewiesen, dass der Liquidationswert des OGAW aufgrund der Wechselkursentwicklungen von anderen Währungen als dem Euro sinken kann.

Kontrahentenrisiko:

Hierbei handelt es sich um das Risiko, das sich aus der Verwendung von außerbörslich gehandelten Finanztermingeschäften durch den OGAW ergibt. Diese mit einem oder mehreren berechtigten Kontrahenten abgeschlossenen Geschäfte setzen den OGAW potenziell einem Nichterfüllungsrisiko durch einen dieser Kontrahenten aus, die zu einem Zahlungsver säumnis und einem damit verbundenen Absinken des Liquidationswerts führen können.

Zinsrisiko:

Aufgrund seiner Zusammenstellung kann der OGAW einem Zinsrisiko ausgesetzt sein. Dieses Risiko besteht, weil im Allgemeinen der Preis von Schuldverschreibungen und Obligationen sinkt, wenn die Zinssätze steigen. Deshalb kann der Liquidationswert sinken, wenn die Zinssätze steigen.

Kreditrisiko:

Im Falle einer Herabstufung privater Emittenten (z. B. ihres Ratings durch Ratingagenturen) oder ihres Ausfalls kann der Wert privater Anleihen fallen. Der Liquidationswert des OGAW kann daher sinken.

Nachhaltigkeitsrisiko:

Nachhaltigkeitsrisiken hängen hauptsächlich mit Klimaereignissen zusammen, die sich aus Veränderungen im Zusammenhang mit dem Klima (physische Risiken) und der Fähigkeit von Unternehmen ergeben, auf den Klimawandel zu reagieren (sogenannte Übergangsrisiken), und zu unerwarteten Verlusten führen können, die sich auf die Anlagen des Investmentfonds und seine finanzielle Leistung auswirken. Soziale Ereignisse (Ungleichheiten, Arbeitsverhältnisse, Investitionen in Humankapital, Unfallverhütung, verändertes Konsumverhalten usw.) oder Unzulänglichkeiten in der Unternehmensführung (wiederkehrende und wesentliche Verstöße gegen internationale Vereinbarungen, Korruption, Qualität und Sicherheit von Produkten und Verkaufspraktiken) können ebenfalls zu Nachhaltigkeitsrisiken führen.

VON DER VERWALTUNGSGESELLSCHAFT AUSGEWÄHLTE METHODE ZUR MESSUNG DES GLOBALEN RISIKOS DES OGA

Die Methode für die Berechnung des globalen Risikos ist die Engagement-Methode.

ÄNDERUNG(EN) IM LAUFE DES GESCHÄFTSJAHRES

Ab dem 30.09.2020 wurde der SRRI auf 6 erhöht, zuvor betrug er 5.

Anschließend wird ab dem 05.03.2021 der Prospekt mit der SFDR-Verordnung und der SRI-Dokumentation in Einklang gebracht.

Schließlich wird ab dem 18.06.2021 nach Ermessen des Verwalters opportunistisch, ohne sektorale Verteilungsbeschränkung, in Unternehmen aller Kapitalisierungen, die nur an den Märkten der OECD notiert werden, investiert.

KÜNFTIGE ÄNDERUNG(EN)

Entfällt.

AUSWAHLVERFAHREN FÜR VERMITTLER:

Die OFI-Gruppe verwendet ein Verfahren zur Auswahl und Bewertung von Marktvermittlern, mit dem für jede Kategorie von Finanzinstrumenten die besten Vermittler ausgewählt werden können und die Qualität der Ausführung von Aufträgen zu den von uns verwalteten OGA sichergestellt werden kann.

Die Verwaltungsteams können ihre Aufträge direkt an die ausgewählten Marktvermittler übermitteln oder den Verhandlungstisch der OFI-Gruppe, die Gesellschaft OIS, verwenden.

Dieser Dienstleister stellt sicher, dass Aufträge für die folgenden Finanzinstrumente an Marktvermittler übermittelt werden: Schuldverschreibungen, Kapitalinstrumente, OGA-Anteilscheine oder -Aktien, Finanzkontrakte.

Die Expertise dieses Dienstleisters erlaubt es, die Auswahl der Finanzinstrumente (für die weiterhin die Verwaltungsgesellschaft verantwortlich ist) von ihrer Verhandlung zu trennen und dabei die bestmögliche Ausführung der Aufträge zu gewährleisten.

Die Verwaltungsteams der OFI-Gruppe führen halbjährlich eine Bewertung unter Berücksichtigung mehrerer Kriterien durch. Dabei handelt es sich je nach Fall um einige oder alle der folgenden Kriterien:

- Überwachung des Transaktionsvolumens durch Marktvermittler;
- Analyse des Kontrahentenrisikos und dessen Entwicklung (es wird bei den Vermittlern zwischen „Maklern“ und „Kontrahenten“ unterschieden);
- Art des Finanzinstruments, Ausführungspreis, ggf. Gesamtkosten, Ausführungsgeschwindigkeit, Auftragsgröße;
- Anstieg von Betriebsvorfällen, die von Verwaltern oder dem Middle Office festgestellt wurden.

Am Ende dieser Bewertung kann die OFI-Gruppe das Auftragsvolumen für einen Vermittler reduzieren oder ihm vorübergehend die Aufträge entziehen oder ihn endgültig von der Liste der Dienstleister streichen.

Diese Bewertung kann sich auf einen Analysebericht seines unabhängigen Dienstleisters stützen.

Die Auswahl der OGA basiert auf einer dreiteiligen Analyse:

- Quantitative Analyse der ausgewählten Träger;
- Entsprechende qualitative Analyse;
- „Due Diligence“, um die Möglichkeit einer Intervention in einen bestimmten Fonds zu validieren und Anlagegrenzen für den betreffenden Fonds und die entsprechende Verwaltungsgesellschaft festzulegen.

Ein Post-Investment-Komitee trifft sich halbjährlich, um alle erteilten Genehmigungen und erreichten Grenzwerte zu überprüfen.

Für die Ausführung bestimmter Finanzinstrumente verwendet die Verwaltungsgesellschaft Shared Provision Agreements (CCP oder CSA), nach denen eine begrenzte Anzahl von Wertpapierdienstleistern:

- die Ausführung von Aufträgen tätigt;
- Vermittlungskosten für Hilfestellungen bei Anlageentscheidungen einsammelt;
- diese Kosten an einen Dritten, der diese Dienstleistungen erbringt, überträgt.

Ziel ist es, so weit wie möglich auf die besten Anbieter in jedem Fachgebiet zurückgreifen zu können (Ausführung von Aufträgen und Unterstützung bei Anlage-/Veräußerungsentscheidungen).

VERMITTLUNGSKOSTEN

Auf der Website der OFI-Gruppe sind unter der Adresse https://www.OFI-am.fr/pdf/info-reglementaire_politique-selection- execution.pdf alle Maßnahmen aufgeführt, die ergriffen wurden, um den neuen gesetzlichen Bestimmungen in Bezug auf die Märkte für Finanzinstrumente Rechnung zu tragen.

Es wird insbesondere auf den Bericht über die Vermittlungsgebühren gemäß Artikel 314-82 der Allgemeinen Vorschriften der AMF unter folgender Adresse verwiesen: https://www.ofi-am.fr/pdf/info-reglementaire_CR-frais-intermediation.pdf

INFORMATIONEN ZU DEN VERGÜTUNGEN DES OGAW

Im Rahmen der Umsetzung der Richtlinie 2014/91/EU vom 23. Juli 2014 (die sogenannte OGAW-V-Richtlinie) hat die Gesellschaft eine Vergütungspolitik mit folgenden Merkmalen eingeführt:

1) Qualitative Elemente

Die Vergütungspolitik der Gesellschaft wurde vom Strategischen Ausschuss der OFI-Gruppe festgelegt.

Der Strategische Ausschuss setzt sich aus Vertretern der Aktionäre der Gesellschaft zusammen. Er legt die Vergütungspolitik fest und stellt deren Umsetzung sicher.

Die Vergütungspolitik der Gesellschaft fördert ein gesundes und effektives Risikomanagement, bringt die Interessen der Anleger, der Gesellschaft und der OGA-Manager in Einklang und soll potenzielle Interessenkonflikte zwischen den Vertriebsmitarbeitern und den Anlegern verringern. Sie steht im Einklang mit der Wirtschaftsstrategie, den Zielen und Werten der Gesellschaft.

Die feste Vergütung entspricht der normalen Vergütung des Mitarbeiters für die erwartete Leistung entsprechend seiner Qualifikation. Die variable Vergütung berücksichtigt insbesondere das Ergebnis der Gesellschaft, ihren Eigenkapitalbedarf sowie die Qualität der Verwaltung und des Anlegerservices.

Von der Vergütungspolitik betroffenes Personal: Alle Personen, die an der Risikoübernahme auf Fonds- oder Gesellschaftsebene beteiligt sind: leitende Angestellte, Geschäftsführer, CIO, Leiter der Kontrollfunktionen, Mitarbeiter, deren Lohnniveau an die variable Vergütung gekoppelt ist, Vertriebsmitarbeiter.

Leistungs- und Risikobeurteilung: Diese wird in Abhängigkeit des jeweiligen Personals durchgeführt.

Die Leistung der Fonds- und Vermögensverwalter basiert auf quantitativen (Einstufung jedes Fonds in ein Kontrolluniversum) und qualitativen Kriterien (Erreichung von Zielen, Einhaltung der Risikomanagementpolitik, Einhaltung interner oder externer Vorschriften, Überwachung der Managementprozesse, Beitrag der Risikoträger zu operativen Risiken).

Bei den Führungskräften beziehen sich die berücksichtigten Kriterien auf die Gesamtleistung des Unternehmens (Entwicklung des Betriebsgewinns, Erreichung strategischer Ziele, Image, Bekanntheit usw.).

Bei den Kontrollfunktionen beziehen sich die ausgewählten Kriterien auf operative, regulatorische und reputative Risiken.

Zuletzt wird die Leistung der Vertriebsmitarbeiter anhand klassischer Kriterien bewertet, sofern diese keine Interessenkonflikte mit den Interessenvertretern verursachen: Einholung von Aufträgen, Umsatzentwicklung, Durchdringung, Erfolge aus Kampagnen, Neukunden usw.

Variables Vergütungspaket: Auf der Grundlage eines Gesamt-Vergütungspakets wird ein Teil den Risikoträgern und der Rest den anderen betroffenen Personen zugeteilt. Anschließend erfolgt die Aufteilung durch die Manager unter Berücksichtigung der oben beschriebenen Bewertungsfaktoren.

Auszahlungsmodalitäten und Maßnahmen zur Anpassung der Vergütung:

Für Personen mit einem variablen Gehalt unter 200k€ oder unter 30 % des Festgehalts wird diese Vergütung sofort und in voller Höhe in bar ausgezahlt.

Für die anderen wird der Anteil, der nicht in bar ausgezahlt wird, in Form von Provisionen ausgezahlt, sodass die Risikoanpassung zwischen den verschiedenen Parteien (OGA, Fondsverwalter und Risikoträger) möglich ist: Indexierte Provisionen, die an einen bestimmten Topf oder einen Gesamt-Topf gebunden sind.

Ein Anteil (60 %) wird sofort ausgezahlt, davon 50 % in bar und 10 % in indexierten Provisionen, wobei die restlichen 40 % in Form von Provisionen ausbezahlt werden, die in den folgenden drei Jahren in gleichen Tranchen freigesetzt werden, ohne Haltungszeitraum.

Diese Zuweisung kann in Abhängigkeit von der Entwicklung der quantitativen und qualitativen Kriterien in den Folgejahren gemäß dem Malus-Prinzip nach unten angepasst werden.

Die Aktualisierung der Vergütungspolitik gemäß der Richtlinie 2014/91/EU vom 23. Juli 2014 (OGAW V) wurde von der frz. Finanzaufsicht am 20. Juni 2017 genehmigt.

2) Quantitative Elemente

Höhe der Vergütungen, die der Verwalter an sein Personal ausbezahlt hat:

Im Geschäftsjahr 2020 betragen die Gesamtvergütungen (einschließlich der festen und variablen Vergütungen), die OFI ASSET MANAGEMENT an sein gesamtes Personal, d. h. **211 Begünstigte(*)** (CDI/CDD/DG), zum 31. Dezember 2020 gezahlt hat, **24.912.500 Euro**. Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

- Gesamtbetrag der von OFI ASSET MANAGEMENT im Geschäftsjahr 2020 gezahlten festen Vergütungen: **18.265.000 Euro, d. h. 73,33 %** der Gesamtvergütung, die der Verwalter an sein gesamtes Personal gezahlt hat, waren feste Vergütungen;
- Gesamtbetrag der von OFI ASSET MANAGEMENT im Geschäftsjahr 2020 gezahlten variablen Vergütungen: **6.663.500 Euro (**), d. h. 26,73 %** der Gesamtvergütung, die der Verwalter an sein gesamtes Personal gezahlt hat, waren Vergütungen dieser Art; Das gesamte Personal ist zum Erhalt der variablen Vergütung berechtigt.

Darüber hinaus wurden für das Geschäftsjahr 2020 keine Carried Interests ausbezahlt.

Von den im Geschäftsjahr 2020 gezahlten Gesamtvergütungen (fest und variabel) gingen **4.293.000 Euro** an die „Führungskräfte“ (**14 Personen** zum 31. Dezember 2020), **10.176.000 Euro** an die „Fonds- und Vermögensverwalter“, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der verwalteten Fonds haben (**69 Personen** zum 31. Dezember 2020).

(* Personalbestand zum 31. Dezember 2020)

(** Bonus 2020 ausbezahlt im Februar 2021)

KOMMENTARE DER VERWALTUNG

Wirtschaftlicher und finanzieller Kontext Juni 2020 / Juni 2021

Die Entwicklung der internationalen Gesundheitskrise und der geld- und haushaltspolitischen Maßnahmen zur Bewältigung dieser Krise haben die Geschehnisse in diesem Zeitraum stark beeinflusst.

So erlebte die Weltwirtschaft 2020 aufgrund der Lockdown-Maßnahmen und der überall beschlossenen Einschränkungen die schlimmste Rezession der Nachkriegszeit. So schrumpfte die Weltwirtschaft 2020 um 3,8 %, mit Rezessionen von 3,5 % in den USA, 6,8 % in der Eurozone usw. Unter den großen Ländern konnte sich nur China erholen und ein Wachstum von 2 % verzeichnen. In dieser Situation haben die Zentralbanken und die Regierungen sehr wichtige und noch nie dagewesene Maßnahmen zur Unterstützung der Wirtschaft ergriffen, wodurch zwar Haushaltsdefizite entstanden sind, die Märkte aber wieder stark anziehen konnten. Dieser Aufschwung wurde im Anschluss durch die im November 2020 angekündigte Entwicklung von Impfstoffen gestützt und weiter verstärkt. So begannen die Impfkampagnen zum Jahreswechsel 2021 und die Industrienationen der Welt haben sich mehr oder weniger schnell organisiert, um eine möglichst große Verbreitung des Impfstoffs zu erreichen. Unter diesen Bedingungen haben sich die Lockdown-Maßnahmen allmählich gelockert, woraufhin eine sehr starke Wiederbelebung der wirtschaftlichen Aktivität stattfand. So betrug das jährliche Wachstum in den USA im 2. und 3. Quartal fast 10 % und für das gesamte Jahr 2021 wird ein Wachstum von rund 7 % erwartet. Auch das Wachstum in der Eurozone beschleunigt sich und wird im Jahr 2021 bei rund 4,5 % liegen. Die Märkte haben dieses Wachstum weitgehend vorweggenommen, während die Zentralbanken weiterhin an einer lockeren Geldpolitik festhielten, die von sehr tiefen Zinsen und Programmen zum Ankauf von Anleihen geprägt war, was in diesem Geschäftsjahr zu einer bemerkenswerten Performance an der Börse führte. Das Szenario einer möglichen Rückkehr zur Inflation wurde jedoch am Ende des Berichtszeitraums ab März 2021 konkreter und durch die Veröffentlichung von Inflationsraten von über 5 % in den USA und 2 % in der Eurozone untermauert, die aber weitgehend auf die Basiseffekte von einem Jahr auf das andere zurückzuführen sind, wobei der Ausgangspunkt der schlimmsten Krise im März 2020 war, als die Volkswirtschaften stillstanden.

Zinssatz

Unter diesen Bedingungen und unter dem Druck der Zentralbanken haben sich die Renditen von Staatsanleihen, die von als sicher eingestuftem Ländern ausgegeben wurden, in Richtung 0 % bewegt. Die deutlichste Bewegung in dieser Hinsicht war bei den US-Staatsanleihen zu beobachten, deren Rendite deutlich zurückging und Ende des Sommers 2020 einen Tiefstand von 0,5 % erreichte, verglichen mit 1,80 % vor der Gesundheitskrise. Nach der Entwicklung der Impfstoffe nahmen die Märkte jedoch schnell die Erholung der Wirtschaft vorweg, und die langfristigen US-Zinsen stiegen recht schnell wieder an und erreichten am Ende des Zeitraums mit fast 1,6 % für die zehnjährigen T-Notes praktisch wieder das Vorkrisenniveau. Dennoch hielt die Federal Reserve die Leitzinsen für den Geldmarkt im Bereich von 0 % / 0,25 % und sendete eine Reihe von Botschaften zur Mäßigung in Anbetracht der Inflationsrisiken und der Tatsache aus, dass die US-Wirtschaft noch weit von der Vollbeschäftigung entfernt ist. Es stellt sich jedoch die Frage, wie nachhaltig die Rückkehr der Inflation ist, da die veröffentlichten Zahlen einen deutlichen Anstieg zeigen, der mit einem Mangel an Arbeitskräften, Rohstoffen und bestimmten Industrieprodukten in Verbindung steht, die wiederum mit einer starken Wiederbelebung der Wirtschaft verbunden sind.

In der Eurozone war die Bewegung weniger spektakulär, da die Leitzinsen der Europäischen Zentralbank (EZB) bereits vor der Krise im negativen Bereich lagen. Die Rendite deutscher Bundesanleihen ist von seinem Tiefststand von -0,60 % am Ende des Berichtszeitraums auf -0,15 % angestiegen. In der Eurozone blieben auch die Zinsen stabil, insbesondere in Frankreich, wo die 10-jährigen Anleihen eine Spanne von 30 bis 40 Basispunkten (bps) gegenüber Deutschland hielten. Die Performance des Index für Staatsanleihen der Eurozone (Global EuroMTS) fiel im Berichtszeitraum um **-0,46 %**.

Auf der Kreditseite ist die während der Krise zu beobachtende Diskrepanz zwischen den Spreads vollständig beseitigt worden. Die Performance ist hier deshalb besser als bei Staatsanleihen. Das Investment-Grade-Segment (IG) wächst in Europa um **3,47 %**. Der Index für High Yield (HY)-Anleihen legt in Europa um fast **11,88 %** und in den USA um **+15,49 % zu**.

Die Performance der Schwellenländeranleihen fällt gemischter aus, da einige Länder die Gesundheitskrise sehr schlecht gemeistert haben, was oft an mangelnder Logistik und fehlendem technischen Know-how lag, sodass die Währungen der Schwellenländer größtenteils recht schwach geblieben sind. Die einzige bemerkenswerte Ausnahme bildet die chinesische Währung RMB, die gegenüber dem Dollar um fast 9 % zulegte. Der Index der Schwellenländeranleihen in harter Währung stieg jedoch um **7,36 %** in Dollar, der Index der in Lokalwährung ausgegebenen Anleihen um **6,19 %** in Dollar.

Bei den Währungen betrifft die wichtigste Entwicklung den Dollar: Er ist gegenüber dem Euro um fast 6 % von 1,12 auf 1,19 gefallen. Dies hat verschiedene Gründe, zum einen hat sich die Renditedifferenz zwischen den beiden Währungen nach der von der Federal Reserve beschlossenen Leitzinssenkung deutlich reduziert. Zum anderen stieg das US-Haushaltsdefizit deutlich an: Das Haushaltsdefizit hat sich mit der geplanten Umsetzung massiver Stützungs- und Investitionspläne in Höhe von rund 6.000 Mrd. US-Dollar massiv ausgeweitet ... RMB, die chinesische Währung, zeigte sich in diesem schwierigen Umfeld sehr robust und spiegelte die gute Resilienz der chinesischen Wirtschaft wider: Sie legte gegenüber dem Dollar um rund 9 % zu. Die Schwellenländerwährungen haben sich, abgesehen von einigen Ausnahmen wie der Türkischen Lira (-30 %), im Großen und Ganzen von dem Einbruch im März 2020 erholt. In Europa legte das Britische Pfund gegenüber dem Euro im Berichtsjahr um mehr als 4 % zu, da die Auswirkungen des Brexits weniger stark waren.

Die Aktienmärkte waren recht volatil und zeigten eine beeindruckende Performance, womit das Geschäftsjahr einer Phase der starken Erholung nach den Börsencrashes im Februar / März 2020 entspricht. So legten die internationalen Aktien in Euro rund **31,68 %** zu, der S&P 500 US-Aktienindex gewann **39,95 %** in Dollar und der Eurostoxx **31,82 %**. Ein besonders beeindruckendes Wachstum verzeichneten vor allem amerikanische Technologiewerte, dieser Sektor legte in der Berichtsperiode in den USA um **42,52 %** zu. Die kleinen und mittleren Kapitalisierungen schnitten in den USA deutlich besser ab, der Russell 2000 Index legte um **61,87 %** zu.

Die Aktien aus Schwellenländern schlossen ebenfalls mit einem deutlichen Plus von rund **41,13 %** in Dollar ab.

In diesem Kontext ist eine Stabilisierung der Goldunze zu beachten.

Verwaltung im Zeitraum vom 01.07.2020 bis 30.06.2021

Juli

Entsprechend den veröffentlichten Ergebnissen und den Bewertungsniveaus fanden nur wenige Arbitragegeschäfte statt.

August

Wir haben keine Bewegungen durchgeführt.

September

Wir haben Edenred (Bewertung), Amadeus (Perspektiven) und EssilorLuxottica (Governance) herausgenommen, um neue Positionen zu integrieren: Prysmian, der führende Anbieter von Energie- und Telekommunikationskabeln, der sich als unverzichtbar für die Vernetzung erweist, das italienische Elektrizitätsunternehmen Enel, das die Transformation seines Energiemixes schnell voranbringt, und Legrand, das eine solide und konstante finanzielle Leistung erbringt und von den Sanierungsplänen mitprofitieren wird.

Oktober

Wir haben die Gewichtungen je nach Kursbewegungen und Zeichnungsströmen angepasst.

November

Wir haben unsere Position in Remy Cointreau veräußert, um eine neue Position in SIG Combibloc, dem Wettbewerber von TetraPak auf dem Gebiet der Kartonverpackungen, zu schaffen: Es handelt sich um einen attraktiven Markt (oligopolistisch, Geschäftsmodell) mit nachhaltigem Wachstum, insbesondere aufgrund der Umstellung von PET auf kohlenstoffarme Lösungen, und SIG verfügt über interessante Vorzüge, die einen Mehrwert bringen.

Dezember

Wir haben die Position in Kingspan aufgrund der oben erwähnten negativen Elemente verringert. Der Kursverlust war stark, die Wahrnehmung der SRI-Qualität der Gruppe ist etwas getrübt und könnte die Performance der Aktie mittelfristig belasten.

Januar

Wir haben zwei Titel reduziert, die sich kürzlich wieder erholt haben, aber unter dem Einfluss von durchwachsenden Nachrichten beeinträchtigt werden könnten, Kingspan und SAP. Aufgrund unserer SRI-Bewertung mussten wir auch die Position auf Philips reduzieren.

Februar

Wir haben nur Geschäfte im Zusammenhang mit Passivaflüssen getätigt.

März

In einem Umfeld, das für zyklische Werte mit guter Dynamik günstig bleiben dürfte, haben wir unsere Investitionen auf hochwertige Industriewerte beschränkt.

April

Wir haben die Position bei Philips aufgrund der Verschlechterung unserer SRI-Note in Übereinstimmung mit unserem Prozess deutlich reduziert. In der vierteljährlichen Veröffentlichung wurde ein neues Produktsicherheitsproblem aufgedeckt, das schlimme Erinnerungen weckt, auch wenn die Gruppe offenbar schnell reagiert hat und das Ausmaß des Problems begrenzt bleibt. Dagegen haben wir versucht, Kurschancen zu nutzen, um einige Positionen in Gesundheit und erneuerbaren Energien zu vergrößern.

Mai

In einem volatilen Marktumfeld sind wir vorsichtig vorgegangen und haben keine Schritte unternommen.

Juni

Im Laufe des Monats wurden einige Maßnahmen ergriffen, wie die Stärkung der Positionen bei Siemens Gamesa, Schneider Electric und Reckitt aufgrund attraktiver Kursniveaus und der Reduzierung von Johnson Matthey nach einer starken Entwicklung in diesem Jahr. Wir haben am Börsengang von Acciona Energia mitgezeichnet, da wir einerseits davon überzeugt waren, dass der Zeitpunkt für Investitionen im Bereich der erneuerbaren Energien nach der Korrektur seit Januar günstig war, und andererseits glaubten, dass das Profil dieses Unternehmens vielversprechend ist: Gewinnwachstum von mehr als 10 % pro Jahr bis 2025, angetrieben durch eine Verdoppelung der installierten Kapazität zur Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien, mit hoher Sichtbarkeit aufgrund des Fortschritts der Projekte und eines konsequenten Ansatzes in Sachen Rentabilität.

Im Berichtszeitraum stieg der Nettoinventarwert des Anteils I des OFI RS Equity Climate Change um 28,96 % und lag am 30. Juni 2021 bei 4.857,30 Euro gegenüber 3.766,50 Euro am 30. Juni 2020. Die Performance des Benchmark, des Stoxx Europe 600, lag bei +28,42 %.

Für die Anteile LFM, RC, OAC und RKAE betragen die Nettoinventarwerte am 30.06.2021 136,90 Euro gegenüber 106,00 Euro am 30.06.2020 (+29,10 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum), 1.529,50 Euro am 30.06.2021 gegenüber 1.195,10 Euro am 30.06.2020 (+27,98 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum), 143,10 Euro am 30.06.2021 gegenüber 110,70 Euro am 30.06.2020 (+29,29 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum) und 141,90 Euro am 30.06.2021 gegenüber 110,00 Euro am 30.06.2020 (+28,99 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum).

Die relative Performance des Portfolios litt unter der Untergewichtung des Marktes, dem Fehlen der Banken- und Rohstoffsektoren sowie einer Übergewichtung im Gesundheitsbereich. Andererseits trug insbesondere die Übergewichtung von Baustoffen, Technologie und Industriewerten zum Ausgleich der Allokation bei. Die Wertpapierauswahl erwies sich trotz eines schwierigen ersten (Kalender-)Halbjahres 2021 mit einem starken Kursverlust bei Aktien aus dem Bereich der erneuerbaren Energien als günstig. Die fünf Unternehmen mit der besten Performance im Berichtszeitraum waren ASML, Saint-Gobain, Siemens Gamesa, Infineon und Teleperformance. Enttäuschungen gab es neben SAP (Technologie) und Grifols (Gesundheit) insbesondere bei Konsumwerten wie Danone, EssilorLuxottica oder Unilever.

Im Berichtszeitraum wurden keine Derivate verwendet.

Wir haben unsere Stimmrechte in Übereinstimmung mit den Empfehlungen der AFG ausgeübt.

SRI-KOMMENTARE

Informationen zu den sozialen, ökologischen und Governance-Kriterien (Art. 173 des frz. Gesetzes 2015-992 zur Energiewende und Dekret 2015-1850 vom 29. Dezember 2015)

Informationen zum Unternehmen

Allgemeine Vorgehensweise

Die SRI-Politik von OFI AM, die auf der Website (http://www.ofi-am.fr/isr_la_recherche_ISR.php) abrufbar ist, steht im Einklang mit dem globalen Ansatz zur Integration der Grundsätze der nachhaltigen Entwicklung, den sie auf der Ebene der Anlageverwaltung vertritt.

Ziele

Dieser Ansatz beruht auf der Überzeugung, dass Emittenten, die die ökologischen, gesellschaftlichen und governancebezogenen Herausforderungen (ESG) in ihre Strategie integrieren, langfristig bessere Perspektiven bieten. Durch die Berücksichtigung der ESG-Auswirkungen ihrer Geschäftstätigkeit können sie nicht nur Risikobereiche identifizieren, sondern auch Entwicklungschancen erkennen (z. B. bei „grünen“ Technologien).

Ziel dieser SRI-Politik ist es, die mit nichtfinanziellen Aspekten verbundenen Risiken besser zu verstehen, um die Qualität der Anlagen zu verbessern, ohne die Performance zu verringern.

Informationen zur Berücksichtigung von sozialen, ökologischen und Governance-Kriterien in der Anlagepolitik

Umfang

- 100 % des Bestandes des Portfolios waren per Ende Juni 2021 durch ESG-Analysen abgedeckt.

Private Emittenten

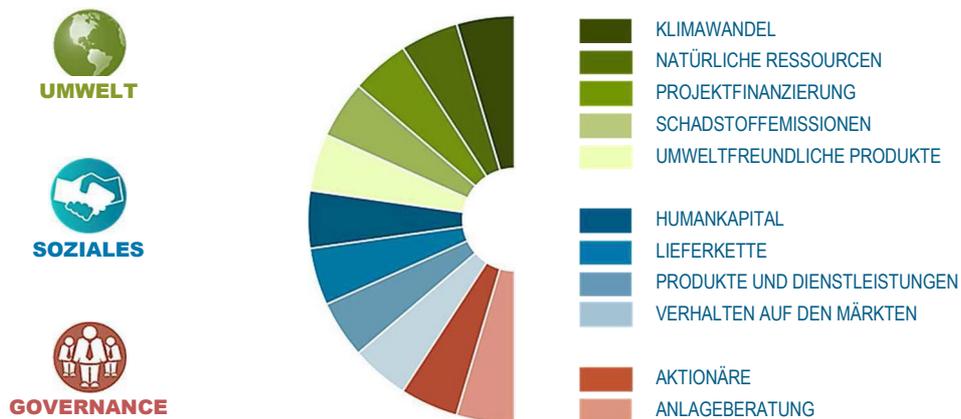
ESG-Analyse

Die ESG-Analyse wird von der Abteilung für SRI-Analysen von OFI Asset Management durchgeführt.

Art der berücksichtigten ESG-Kriterien

Auf der Grundlage einer umfassenden Studie der grundlegenden internationalen Texte zur nachhaltigen Entwicklung, insbesondere des Global Compact, der internationalen Verordnungen (OECD, OIT) und der nationalen Vorschriften der europäischen Länder, erstellt das SRI-Analyseteam eine Liste „generischer“ Herausforderungen.

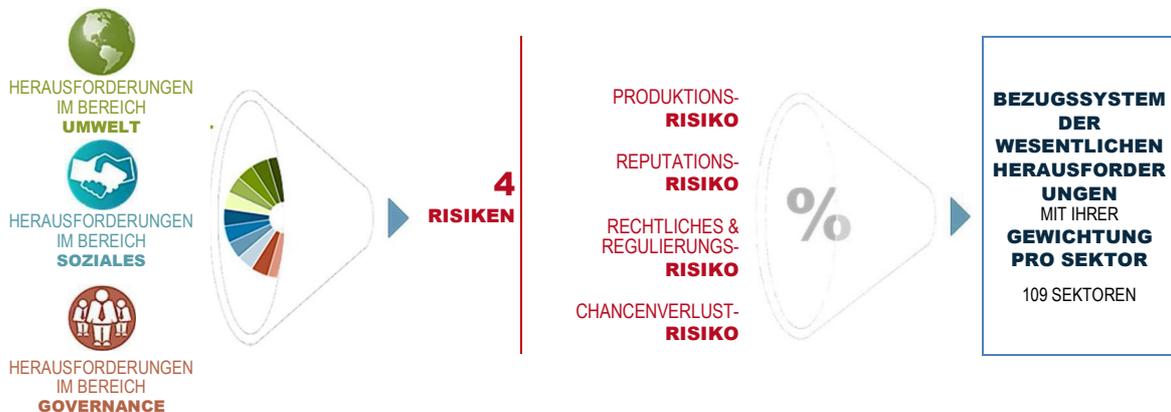
Diese Herausforderungen sind in 11 Hauptthemen unterteilt.



Gründe für die Auswahl der berücksichtigten ESG-Kriterien

Innerhalb der Liste aller „generischen“ ESG-Herausforderungen

- Für jede Branche werden die ökologischen und gesellschaftlichen Herausforderungen ausgewählt, die einen großen Einfluss auf diese Branche haben. Diese Auswahl ist das Ergebnis einer Risikoanalyse, die die Stakeholder des Emittenten und den Emittenten selbst betreffen kann.
- Die Governance-Herausforderungen sind für alle Branchen gleich. Die in diesem Bereich erwarteten bewährten Praktiken sind nämlich unabhängig von der Art der Geschäftstätigkeit, sowohl bei der Funktionsweise des Verwaltungsrats als auch bei den Beziehungen zu Minderheitsaktionären.



Umweltkriterien im Zusammenhang mit dem Klimawandel

Kriterien in Bezug auf physikalische Risiken

- Die Hauptrisiken sind:
 - Die Risiken, die mit dem Anstieg des Meeresspiegels und der Zunahme von Naturkatastrophen einhergehen
 - Dürreerisiken
 - Gesundheitsrisiken (Vermehrtes Auftreten von Krankheiten)
- Die analysierten Herausforderungen nach Geschäftsfeldern sind:
 - Die Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf das Wasser
 - Zum Beispiel: für Getränkehersteller, geografische Lage in Gebieten mit Wasserknappheit, Maßnahmen zur Begrenzung des Wasserverbrauchs, erzielte Ergebnisse usw.
 - Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf Rohstoffe (z. B. landwirtschaftliche Erzeugnisse)
 - Integration dieses Themas in Versicherungsprodukte

Kriterien in Bezug auf Risiken im Zusammenhang mit dem Übergang zu geringeren Kohlendioxidemissionen

Die analysierten Herausforderungen nach Geschäftsfeldern sind:

- Kohlenstoffemissionen der Produktionsverfahren
 - Engagement des Unternehmens je nach Tätigkeitsbereich und den geltenden Kohlenstoffvorschriften an den einzelnen geografischen Standorten
 - Anstrengungen zur Reduzierung dieser Emissionen: Reduktionsziele, Anpassung/technologische Entwicklungen, Einführung von CO₂-Abscheidungsprozessen, Nutzung von Energiequellen mit geringeren Emissionen ...
 - Anstrengungen zur Verbesserung der Energieeffizienz von Produktionsprozessen, aber auch der Lieferkette, des Produkttransports und des Produkteinsatzes
 - Festgestellte Ergebnisse
- Die CO₂-Emissionen vorgelagert (Rohstoffe usw.) und nachgelagert (bei Nutzung der Produkte und deren Recycling)
 - Engagement des Unternehmens in Abhängigkeit von der Energieintensität des Unternehmens
 - Aufwand zur Minderung der Emissionen im Zusammenhang mit den Rohstoffen, der Logistik und dem Produktvertrieb
 - Festgestellte Ergebnisse
- Entwicklungsmöglichkeiten in „grünen“ Technologien
 - Erneuerbare Energien
 - Ökologische Gebäude
 - Technologien zur Verbesserung der Energieeffizienz
 - Recyclinglösungen
 - Grüne Chemie ...

Für die Analyse verwendete Informationen

Die ESG-Analyse basiert auf mehreren Informationsquellen

- Analysen durch spezialisierte Agenturen: MSCI, VIGÉO, PROXINVEST, REPRISK
- Analysen und Daten von verschiedenen Medien und Fachbrokern
- Analysen, die vom SRI-Analyseteam von OFI AM durchgeführt werden und sich auf ESG-Kontroversen, die Governance, die Steuerungsinstrumente der CSR usw. beziehen
- Analysen aus der Zivilgesellschaft (NROs, Gewerkschaften ...)
- Offizielle Mitteilungen des Unternehmens (Jahresbericht, Bericht der Bereichsleitung, direkter Kontakt ...)

Methodik und Analyseergebnisse

Die ESG-Analysemethodik beruht auf einem branchenbezogenen Ansatz, der sich auf die für die Emittenten wichtigen Herausforderungen im Zusammenhang mit ihren Aktivitäten konzentriert. Die Auswahl der Herausforderungen erfolgt durch Abgleich mit einer Risikomatrix, die es ermöglicht, diejenigen Herausforderungen zu erkennen, die sich sofort oder später auf den Wert des Emittenten auswirken können.

Diese Analyse wird durch eine Bewertung jedes Emittenten ausgedrückt. Die erzielten Ergebnisse werden dann in jedem Supersektor ICB (Best-in-Class-Ansatz) eingestuft. Je nach ESG-Performanceniveau wird anschließend jedem Emittenten eine SRI-Kategorie (sozial verantwortliche Anlagen) zugewiesen:

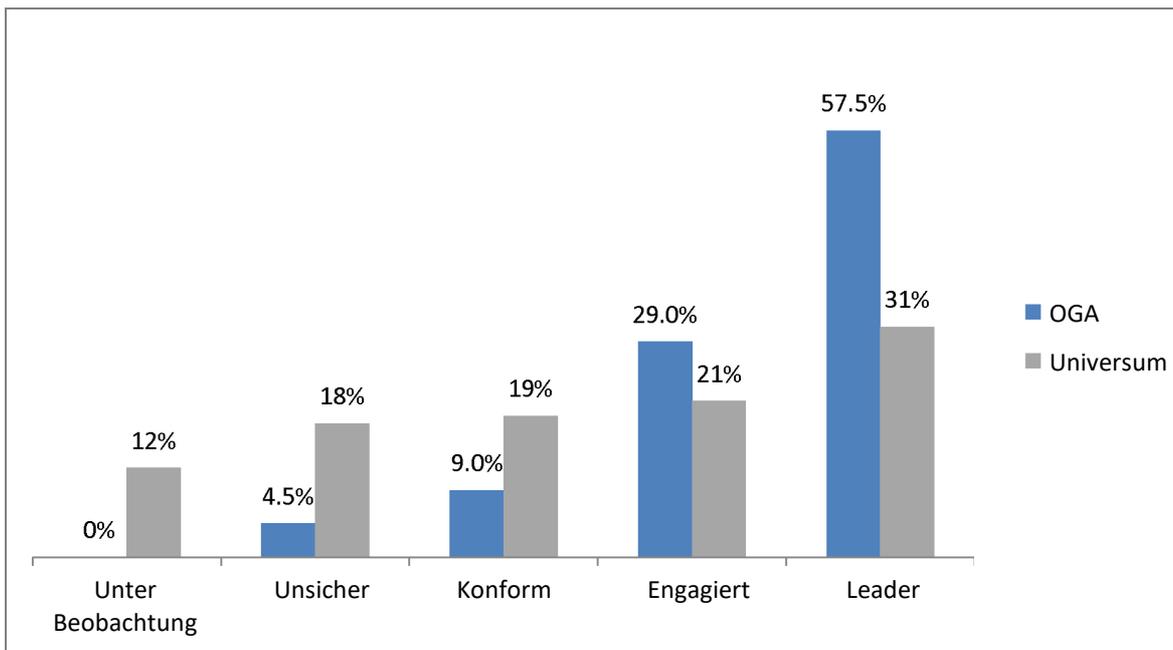
- **Unter Beobachtung:** Emittenten mit Nachholbedarf bei der Einbeziehung von ESG-Herausforderungen, die mindestens 20 % der Emittenten im Universum ausmachen.

Die anderen Emittenten werden in **vier Kategorien** unterteilt, **die der Anzahl der Emittenten entsprechen:**

- **Unsicher:** Emittenten mit einer schwachen Einbeziehung von ESG-Herausforderungen
- **Konform:** Emittenten mit einer durchschnittlichen Einbeziehung von ESG-Herausforderungen;
- **Engagiert:** Emittenten, die aktiv bei der Einbeziehung von ESG-Herausforderungen sind;
- **Leader:** Die fortschrittlichsten Emittenten bei der Einbeziehung von ESG-Herausforderungen

Analyseergebnisse per 30. Juni 2021

Die Aufteilung der im Portfolio gehaltenen Wertpapiere nach SRI-Kategorien war wie folgt:



Quellen: OFI AM per 30.06.2021

Beurteilung der ESG-Risiken

Als „risikobehaftet“ auf ESG-Ebene gelten Emittenten, wenn sie aufgrund ihrer schwachen CSR-Bilanz in die Kategorie „**Unter Beobachtung**“ fallen und Gegenstand erheblicher ESG-Kontroversen sind.

Analysen der ESG-Kontroversen

Die ESG-Kontroversen bezüglich der im Portfolio enthaltenen Emittenten werden wöchentlich von der Abteilung für SRI-Analysen von OFI AM überwacht. Je nach Schwere und/oder wiederkehrendem Charakter dieser Kontroversen kann das ESG-Rating des Emittenten überprüft werden.

Beurteilung des Beitrags zur Einhaltung des internationalen Ziels der Begrenzung der Klimaerwärmung und zur Erreichung der Ziele der Energiewende

Die Analyse der Berücksichtigung der Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Klimawandel durch die Emittenten ist gut in die Herausforderungen der ESG-Analyse für Branchen integriert, in denen dieser Punkt eine zentrale Herausforderung darstellt.

Darüber hinaus wird eine Bewertung des CO₂-Fußabdrucks durchgeführt:

Bewertung des CO₂-Fußabdrucks – finanzierte Emissionen

Berechnungsmethode: $\text{Gehaltene Bestände} \times \frac{\text{Gesamt-Kohlenstoffemissionen der Gesellschaft}}{\text{Summe der Verbindlichkeiten der Gesellschaft}}$

Geschätzte finanzierte Emissionen (per 30.06.2021): 68,6 Tonnen CO₂-Äquivalent

Verfügbarkeit der Informationen: 99,5 % des Portfoliobestands

Bei den CO₂- oder Treibhausgasemissionen, ausgedrückt in Tonnen CO₂-Äquivalent, handelt es sich um Daten, die entweder von Unternehmen stammen – direkt oder aus Angaben gegenüber dem Carbon Disclosure Project – oder von einem Dienstleister (MSCI) geschätzt wurden.

Es gibt drei Kategorien von Emissionen (Quelle: ADEME):

- Direkte Treibhausgasemissionen (oder BEREICH 1): Direkte Emissionen stammen von festen oder mobilen Anlagen innerhalb des organisatorischen Bereichs, sind also Emissionen aus Quellen im Besitz der Organisation oder unter deren Kontrolle wie zum Beispiel: Verbrennung fester und mobiler Quellen, industrielle Prozesse ohne Verbrennung, Emissionen von Wiederkäuern, Biogas aus unterirdischen technischen Deponien, Kältemittellecks, Stickstoffdüngung, Biomasse usw.
- Indirekte Energieemissionen (oder BEREICH 2): Indirekte Emissionen im Zusammenhang mit der Erzeugung von Strom, Wärme oder Dampf, importiert für die Aktivitäten der Organisation
- Andere indirekte Emissionen (oder BEREICH 3): Andere durch die Aktivitäten der Organisation entstehende indirekte Emissionen, die nicht zu Bereich 2 gehören, aber in Zusammenhang mit der Gesamtwertschöpfungskette stehen, wie z. B.: Erwerb von Rohstoffen, Dienstleistungen oder anderen Produkten, Reisen von Mitarbeitern, eingehender und ausgehender Transport von Waren, Management der durch die Aktivitäten der Organisation entstehenden Abfälle, Nutzung und Ende der Lebensdauer der verkauften Produkte und Dienstleistungen, Ausfall von Produktionsgütern und Ausrüstung usw.

Auch wenn es wünschenswert wäre, alle drei Bereiche für die Berechnung der Intensitäten heranzuziehen, reicht die Normalisierung des dritten Bereichs derzeit nicht aus, um eine aussagekräftige Nutzung im Hinblick auf den Vergleich mehrerer Unternehmen erzielen zu können.

ESG-ANLAGEINFORMATIONEN

Informationen zur Berücksichtigung von sozialen, ökologischen und Governance-Kriterien in der Anlagepolitik

Nach der Analyse durchgeführte Änderungen

Integration von ESG-Analysen in die Anlagepolitik

Dieser Fonds bezieht ESG-Analysen in sein Anlageverfahren ein.

Eine detaillierte Darstellung dieses Verfahrens ist im Transparenzkodex des Fonds enthalten, der online unter www.ofi-am.fr zur Verfügung steht, indem zunächst der Fonds und anschließend die Registerkarte „Dokumente“ ausgewählt wird.

Engagement- und Abstimmungsstrategie

Ziel der Engagementstrategie ist es, mit den Emittenten in Dialog zu treten, um eine bessere Berücksichtigung der ESG-Herausforderungen durch die Emittenten und/oder eine größere Transparenz hinsichtlich ihrer Berücksichtigung dieser Herausforderungen zu fördern.

Dieses Engagement bezieht sich auf die Verwaltungsgesellschaft als Ganzes und nicht auf die einzelnen Fonds. Dies wird durch den Aufbau eines direkten Dialogs mit Emittenten zu bestimmten Themen oder Herausforderungen erreicht. Dieser Dialog ist integraler Bestandteil des SRI-Analyseverfahrens und wird gemäß den auf der Website (https://www.OFI-AM.fr/pdf/SRI_politique-engagement-actionarial-et-de-vote_OFI-AM.pdf) veröffentlichten Grundsätzen umgesetzt.

Die Engagement-Maßnahmen betreffen:

- Emittenten, deren Bewertung der Berücksichtigung der Herausforderungen der CSE gegenüber ihren Vergleichsparteien einen Rückstand aufzeigt (Emittenten der SRI-Kategorie „Unter Beobachtung“);
- Emittenten, die erheblichen Kontroversen ausgesetzt sind, wenn zusätzliche Informationen für die ESG-Analyse nützlich sein können (einschließlich Informationen zu Maßnahmen, die ergriffen werden, um die Wiederholung solcher Kontroversen zu verhindern).

Eine Jahresbilanz der durchgeführten Maßnahmen wird auf der Website (https://www.ofi-am.fr/pdf/ISR_rapport-engagement.pdf) veröffentlicht.

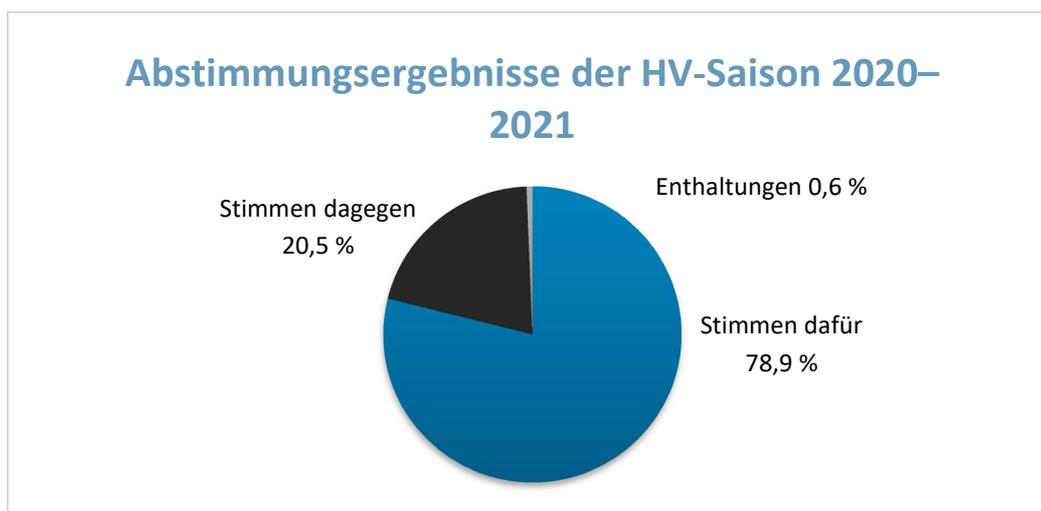
AUSÜBUNG VON STIMMRECHTEN AUF HAUPTVERSAMMLUNGEN

Abstimmungsstatistik für den Zeitraum vom 01.07.2020 bis 30.06.2021:

Im Geschäftsjahr wurden Stimmen auf 48 Hauptversammlungen (HV) abgegeben.

Anzahl ...	HV 2020–2021
HV, auf denen wir unsere Stimmrechte ausgeübt haben	48
HV mit mindestens einer Gegenstimme oder Enthaltung	47
Angenommene Beschlüsse	853
Beschlüsse mit Gegenstimme oder Enthaltung	21,1 %

Abstimmungsergebnisse



INFORMATIONEN ZUR ESMA

1) Vorübergehende Verkäufe oder Käufe von Wertpapieren (Pensionsgeschäfte, Kredite und Anleihen)

Diese Information wird im Abschnitt „Informationen zur Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Weiterverwendung“ behandelt.

2) Finanzkontrakte (OTC-Derivate)

- Änderung: Keine Position per 30.06.2021
- Zinssatz: Keine Position per 30.06.2021
- Kredit: Keine Position per 30.06.2021
- Aktien – CFD: Keine Position per 30.06.2021
- Commodities: Keine Position per 30.06.2021

INFORMATIONEN ZUR TRANSPARENZ VON WERTPAPIERFINANZIERUNGSGESCHÄFTEN UND DER WEITERVERWENDUNG

Im Geschäftsjahr bis zum 30. Juni 2021 hat OFI RS EQUITY CLIMATE CHANGE weder Wertpapierfinanzierungsgeschäfte noch Total Return Swaps getätigt.

Bilanz per 30. Juni 2021 (in Euro)

VERMÖGENSWERTE

	30.06.2021	30.06.2020
Nettoanlagevermögen	-	-
Einlagen	-	-
Finanzinstrumente	327.339.890,84	199.930.207,79
Aktien und ähnliche Wertpapiere	327.339.890,84	190.489.890,24
Auf geregelten oder ähnlichen Märkten gehandelt	327.339.890,84	190.489.890,24
Nicht auf geregelten oder ähnlichen Märkten gehandelt	-	-
Anleihen und ähnliche Wertpapiere	-	-
Auf geregelten oder ähnlichen Märkten gehandelt	-	-
Nicht auf geregelten oder ähnlichen Märkten gehandelt	-	-
Schuldverschreibungen	-	-
Auf geregelten oder ähnlichen Märkten gehandelt	-	-
Handelbare Schuldverschreibungen	-	-
Sonstige Schulverschreibungen	-	-
Nicht auf geregelten oder ähnlichen Märkten gehandelt	-	-
Organismen für gemeinsame Anlagen	-	9.440.317,55
OGAW und AIF mit allgemeiner Zielsetzung für nicht-professionelle Anleger und Äquivalente aus anderen Ländern	-	9.440.317,55
Sonstige Fonds für nicht-professionelle Anleger und Äquivalente aus anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union	-	-
Fonds mit allgemeiner Zielsetzung für professionelle Anleger und Äquivalente anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union und börsennotierter Verbriefungsstellen	-	-
Sonstige Fonds mit für professionelle Anleger und Äquivalente anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union und nicht börsennotierter Verbriefungsstellen	-	-
Andere nicht europäische Organismen	-	-
Befristete Wertpapiergeschäfte	-	-
Forderungen aus in Pension genommenen Finanztiteln	-	-
Forderungen aus verliehenen Finanztiteln	-	-
Geliehene Finanztitel	-	-
In Pension gegebene Finanztitel	-	-
Sonstige temporäre Transaktionen	-	-
Finanzkontrakte	-	-
Wertpapiergeschäfte auf einem geregelten oder ähnlichen Markt	-	-
Sonstige Wertpapiergeschäfte	-	-
Sonstige Finanzinstrumente	-	-
Forderungen	302.481,12	11.064.954,95
Devisentermingeschäfte	-	10.997.885,71
Sonstige	302.481,12	67.069,24
Finanzkonten	10.347.061,73	292,20
Liquidität	10.347.061,73	292,20
Summe der Vermögenswerte	337.989.433,69	210.995.454,94

Bilanz per 30. Juni 2021 (in Euro)

VERBINDLICHKEITEN

	30.06.2021	30.06.2020
Eigenkapital		
Kapital	320.947.506,74	174.606.646,95
Nicht ausgeschütteter vorangegangener Nettogewinn und -verlust (a)	-	16.589.453,95
Gewinnrücklage (a)	-	-
Nettogewinn und -verlust des Geschäftsjahres (a, b)	15.084.150,06	8.684.464,61
Ergebnis des Geschäftsjahres (a, b)	-339.286,88	-4.844.759,17
Eigenkapital insgesamt	335.692.369,92	195.035.806,34
(= Betrag, der dem Nettovermögen entspricht)		
Finanzinstrumente	-	-
Veräußerung von Finanzinstrumenten	-	-
Befristete Wertpapiergeschäfte	-	-
Verbindlichkeiten aus in Pension gegebenen Finanztitel	-	-
Verbindlichkeiten aus geliehenen Finanztiteln	-	-
Sonstige temporäre Transaktionen	-	-
Finanzkontrakte	-	-
Wertpapiergeschäfte auf einem geregelten oder ähnlichen Markt	-	-
Sonstige Wertpapiergeschäfte	-	-
Verbindlichkeiten	2.297.056,16	15.959.639,16
Devisentermingeschäfte	-	11.152.845,06
Sonstige	2.297.056,16	4.806.794,10
Finanzkonten	7,61	9,44
Laufende Bankkredite	7,61	9,44
Darlehen	-	-
Summe Verbindlichkeiten	337.989.433,69	210.995.454,94

(a) Einschließlich Rechnungsabgrenzungen

(b) Abzüglich der für das Geschäftsjahr geleisteten Vorauszahlungen

Außerbilanzgeschäfte (in Euro)

	30.06.2021	30.06.2020
DECKUNGSGESCHÄFTE		
Engagements an regulierten oder ähnlichen Märkten	-	-
Außerbörsliche Engagements	-	-
Sonstige Engagements	-	-
SONSTIGE TRANSAKTIONEN		
Engagements an regulierten oder ähnlichen Märkten	-	-
Außerbörsliche Engagements	-	-
Sonstige Engagements	-	-

Gewinn- und Verlustrechnung (in Euro)

	30.06.2021	30.06.2020
Erträge aus Finanzgeschäften		
Erträge aus Einlagen und Finanzkonten	59,93	76,27
Erträge aus Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren	4.112.327,38	2.108.155,22
Erträge aus Anleihen und anleiheähnlichen Wertpapieren	-	-
Erträge aus Schuldverschreibungen	-	-
Erträge aus temporären Ankäufen und Veräußerungen von Finanztiteln:	-	-
Erträge aus Finanzkontrakten	-	-
Sonstige Finanzerträge	-	-
Summe (I)	4.112.387,31	2.108.231,49
Aufwendungen aus Finanztransaktionen		
Aufwendungen aus temporären Ankäufen und Veräußerungen von Finanztiteln:	-	-
Aufwendungen aus Finanzkontrakten	-	-
Aufwendungen aus Finanzverbindlichkeiten	36.820,26	423,08
Sonstige Finanzaufwendungen	-	-
Summe (II)	36.820,26	423,08
Ergebnis aus Finanztransaktionen (I - II)	4.075.567,05	2.107.808,41
Sonstige Produkte (III)	-	-
Verwaltungs- und Abschreibungskosten (IV)	3.793.466,77	6.911.107,28
Nettoergebnis des Geschäftsjahres (L. 214-17-1) (I – II + III – IV)	282.100,28	-4.803.298,87
Ertragsausgleich des Geschäftsjahres (V)	-621.387,16	-41.460,30
Im laufenden Geschäftsjahr geleistete Vorauszahlungen auf das Ergebnis (VI)	-	-
Ergebnis (I – II + III – IV +/- V – VI)	-339.286,88	-4.844.759,17

ANHANG

RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE UND -VERFAHREN

Der OGA entspricht den Rechnungslegungsstandards gemäß geänderter Vorschrift Nr. 2014-01 der französischen Rechnungslegungsbehörde in Bezug auf den Rechnungslegungsplan von OGA mit variablem Kapital.

Der Jahresabschluss wurde von der Verwaltungsgesellschaft auf der Grundlage der verfügbaren Elemente in einem sich ändernden Kontext der COVID-19-Krise erstellt.

Die Bewertungsregeln werden von der Verwaltungsgesellschaft unter ihrer Verantwortung festgelegt.

Die Währung für die Finanzbuchhaltung des Fonds ist der Euro.

Der Liquidationswert wird täglich an jedem Börsenhandelstag ermittelt, der kein Feiertag ist.

Die Konten für das Wertpapierportfolio werden unter Bezugnahme auf die historischen Kosten geführt: Eingänge (Käufe oder Zeichnungen) und Ausgänge (Verkäufe oder Auszahlungen) werden auf Grundlage des Kaufpreises ohne Gebühren verbucht.

Jeder Ausgang führt zu einem Kapitalgewinn oder einem Kapitalverlust durch Übertragung oder Auszahlung und möglicherweise zu einer Auszahlungsprämie.

Kupons auf übertragbare Schuldtitel (TCN) werden am Tag des Liquidationswerts genommen.

Der OGA bewertet sein Wertpapierportfolio zum aktuellen Wert, dem Wert, der sich aus dem Marktwert oder, falls kein Markt besteht, aus Finanzmethoden ergibt. Die Differenz zwischen dem Eingangswert und dem aktuellen Wert führt zu einem Kapitalgewinn oder -verlust, der als „Differenz in der Portfolio-Schätzung“ erfasst wird.

Beschreibung der Bewertungsmethoden für Bilanzkonten und feste und bedingte Termingeschäfte

Finanzinstrumente

Schuldverschreibungen

Schuldverschreibungen, die zum Handel an einem geregelten oder ähnlichen Markt zugelassen sind, werden unter der Verantwortung der Verwaltungsgesellschaft bewertet, indem die Preise dieser Vermögenswerte verschiedenen Quellen gegenübergestellt werden.

Geldmarktinstrumente

- *Übertragbare Schuldtitel (TCN) mit einer Laufzeit bei Emission, Erwerb oder einer Restlaufzeit von weniger als drei Monaten werden nach einer linearen Methode bis zur Fälligkeit zum Emissions- oder Erwerbskurs bewertet oder zum letzten Kurs, der für ihre Bewertung zum Marktkurs verwendet wurde.*
- *Übertragbare Schuldtitel (TCN) mit einer Restlaufzeit von mehr als drei Monaten werden zum Marktkurs zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Interbanken-Marktkurse bewertet.*

Nicht notierte Kapitalmarktpapiere

Nicht notierte Kapitalmarktpapiere werden unter der Verantwortung der Verwaltungsgesellschaft nach Methoden bewertet, die auf dem Vermögenswert und der Rendite basieren, wobei die Preise der letzten bedeutenden Transaktionen berücksichtigt werden.

OGAW

OGAW-Anteilscheine oder -Aktien werden zum letzten bekannten Liquidationswert am Tag der Berechnung des Liquidationswerts bewertet.

Finanzkontrakte (auch als „Finanztermingeschäfte“ bezeichnet) im Sinne von Artikel L.211-1,III des französischen Währungs- und Finanzgesetzes

Auf geregelten oder ähnlichen Märkten gehandelte Finanzkontrakte:

Feste oder bedingte Finanztermingeschäfte, auf europäischen geregelten oder ähnlichen Märkten gehandelt, werden zum Abrechnungskurs oder, falls nicht vorhanden, auf der Grundlage des Schlusskurses bewertet.

Nicht auf geregelten oder ähnlichen Märkten (d. h. außerbörslich) gehandelte Finanzkontrakte

- *Nicht auf geregelten oder ähnlichen Märkten gehandelte Finanzkontrakte mit Clearing*
Nicht auf geregelten oder ähnlichen Märkten gehandelte Finanzkontrakte, die Gegenstand eines Clearings sind, werden während des Clearings bewertet.
- *Nicht auf geregelten oder ähnlichen Märkten gehandelte Finanzkontrakte ohne Clearing*
Finanzkontrakte, die nicht auf einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelt werden und nicht Gegenstand eines Clearings sind, werden nach dem Prinzip Mark-to-Model oder Mark-to-Market zu den Preisen der Kontrahenten bewertet.

Temporäre Ankäufe und Veräußerungen von Wertpapieren

Der Fonds eignet sich nicht dazu, temporäre Ankäufe oder Veräußerungen von Wertpapieren zu tätigen.

Einlagen

Einlagen werden zu ihrem Inventarwert bewertet.

Währungen

Kassa-Devisen werden zu den Kursen bewertet, die täglich in den von der Verwaltungsgesellschaft verwendeten Finanzdatenbanken veröffentlicht werden.

Beschreibung der nicht bilanzwirksamen Engagements

Terminkontrakte werden in der außerbilanziellen Darstellung zu ihrem Marktwert ausgewiesen, der dem Preis (oder der Schätzung, wenn es sich um ein außerbörsliches Geschäft handelt), multipliziert mit der Anzahl der Kontrakte, multipliziert mit dem Nominalwert und gegebenenfalls umgerechnet in die Rechnungswährung des Fonds, entspricht.

Bedingte Termingeschäfte werden in den Gegenwert der zugrunde liegenden Option umgerechnet (Menge x Betrag x zugrunde liegender Preis x Delta, sofern vorhanden, umgerechnet in die Rechnungswährung des Fonds).

Beschreibung der Buchungsmethode für Erträge aus festverzinslichen Wertpapieren

Das Ergebnis wird anhand der kassierten Kupons berechnet. Die am Bewertungstag aufgelaufenen Kupons bilden ein Element der Bewertungsdifferenz.

Gewählte Option für die Buchung von Kosten

Der Investmentfonds hat sich für eine Buchung ohne Gebühren entschieden.

Beschreibung der Berechnungsmethode für feste Verwaltungskosten

Die Kosten für die Verwaltung werden bei der Berechnung jedes Liquidationswerts direkt der Gewinn- und Verlustrechnung des OGA belastet. Der Höchstsatz auf Grundlage des Nettovermögens darf nicht höher sein als:

- 1,30% inkl. Steuern, einschließlich aller OGA für Anteilscheine I und LFP
- 1,80 % inkl. Steuern, einschließlich aller OGA für Anteilscheine RC
- 1,50 % inkl. Steuern, einschließlich aller OGA für Anteilscheine OFI ACTIONS CLIMAT
- 1.70 % inkl. Steuern, einschließlich aller OGA für Anteilscheine OFI RS KLIMAWANDEL AKTIEN EUROPE

Die Kosten decken alle Gebühren ab, die direkt dem OGA belastet werden, mit Ausnahme der Transaktionskosten. Die Transaktionskosten beinhalten die Vermittlungskosten (Courtage, Börsenumsatzsteuer etc.) und die Umsatzprovision.

Zu den Betriebs- und Verwaltungskosten können hinzukommen:

- erfolgsabhängige Provisionen (für Anteilscheine I, LFP und RC). Diese vergüten die Verwaltungsgesellschaft, sobald der OGA seine Ziele übertrifft. Sie werden dem OGA in Rechnung gestellt;
- dem OGA in Rechnung gestellte Umsatzprovisionen;

Beschreibung der Berechnungsmethode für variable Verwaltungskosten

Gilt für die Anteilscheine I, LFM und RC

Die variablen Kosten entsprechen einer erfolgsabhängigen Provision. Der Berechnungszeitraum für die erfolgsabhängige Provision ist das Geschäftsjahr des OGAW. Bei jeder Ermittlung des Liquidationswerts wird der Erfolg des OGAW festgelegt als positive Differenz zwischen dem Nettovermögen des OGAW unter Berücksichtigung einer möglichen erfolgsabhängigen Provision und dem Nettovermögen eines fiktiven OGAW mit einer Wertentwicklung, die der des Referenzindex des Fonds entspricht (berechnet mit wiederangelegten Nettodividenden) und das gleiche Zeichnungs- und Rücknahmeschema wie der echte OGAW aufweist.

Bei jeder Ermittlung des Liquidationswerts ist die erfolgsabhängige Provision, festgelegt bei 20 % ohne Steuern der Wertentwicklung über den Index Stoxx Europe 600 (mit wiederangelegten Nettodividenden) hinaus, Gegenstand einer Rückstellung oder einer auf die bestehende Zuteilung beschränkten Rückstellung. Im Falle einer negativen absoluten Wertentwicklung bei positiver relativer Wertentwicklung des Fonds wird diese erfolgsabhängige Provision ebenfalls erhoben, aber auf 1,5 % des Nettovermögens begrenzt.

Bei Rücknahmen wird der Anteil der erfolgsabhängigen Provision, der den zurückgenommenen Anteilen entspricht, von der Verwaltungsgesellschaft eingezogen. Mit Ausnahme von Rücknahmen erhält die Verwaltungsgesellschaft die erfolgsabhängige Provision am Stichtag jedes Berechnungszeitraums.

Verwendung der ausschüttbaren Beträge

Ausschüttbare Beträge in Bezug auf das Nettoergebnis:

Reine Thesaurierung: Die ausschüttbaren Beträge in Bezug auf das Nettoergebnis werden vollständig thesauriert, mit Ausnahme der Beträge, die aufgrund gesetzlicher Bestimmungen ausgeschüttet werden müssen;

Ausschüttbare Beträge in Bezug auf realisierte Kapitalgewinne:

Die Verwaltungsgesellschaft entscheidet jedes Jahr über die Verwendung der realisierten Kapitalgewinne. Die Verwaltungsgesellschaft kann ausnahmsweise Abschlagszahlungen beschließen.

Entwicklung des Nettovermögens des OGA (in Euro)

	30.06.2021	30.06.2020
Nettovermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	195.035.806,34	164.644.344,26
Zeichnungen (einschließlich Zeichnungsgebühren, die dem OGA zukommen)	139.973.964,53	45.878.872,81
Rücknahmen (nach Abzug der Rücknahmegebühren, die dem OGA zukommen)	-67.295.509,77	-26.289.032,77
Realisierte Gewinne aus Einlagen und Finanzinstrumenten	12.962.338,90	10.876.857,72
Realisierte Verluste aus Einlagen und Finanzinstrumenten	-229.594,67	-1.515.611,97
Realisierte Gewinne aus Finanzkontrakten	-	-
Realisierte Verluste aus Finanzkontrakten	-	-
Transaktionskosten	-516.950,21	-359.814,43
Währungsdifferenzen	1.035.595,54	-126.030,42
Veränderung der Schätzungsdifferenz bei Einlagen und Finanzinstrumenten	54.444.579,99	6.729.520,01
Schätzungsdifferenz Geschäftsjahr N	100.878.940,52	
Schätzungsdifferenz Geschäftsjahr N – 1	46.434.360,53	
Veränderung der Schätzungsdifferenz bei Finanzkontrakten	-	-
Schätzungsdifferenz Geschäftsjahr N	-	-
Schätzungsdifferenz Geschäftsjahr N – 1	-	-
Ausschüttung des Vorjahres aus Nettogewinnen und -verlusten	-	-
Ausschüttung des Vorjahres aus dem Ergebnis	-	-
Nettoergebnis des Geschäftsjahres vor Rechnungsabgrenzung	282.100,28	-4.803.298,87
Im Geschäftsjahr geleistete Abschlagszahlung(en) auf Nettogewinne und -	-	-
Im Geschäftsjahr geleistete Abschlagszahlung(en) auf das Ergebnis	-	-
Sonstige Elemente	38,99 ⁽¹⁾	-
Nettovermögen am Ende des Geschäftsjahres	335.692.369,92	195.035.806,34

(1) Bruchteile und Ausgleichszahlung für Fusion

Aufteilung nach Rechts- oder Wirtschaftsform

Bezeichnung der Werte	Betrag	%
Vermögenswerte		
Anleihen und ähnliche Wertpapiere	-	-
Indexgebundene Anleihen	-	-
Wandelanleihen	-	-
Genussscheine	-	-
Sonstige Anleihen	-	-
Schuldverschreibungen	-	-
Kurzfristig handelbare Wertpapiere	-	-
Mittelfristig handelbare Wertpapiere	-	-
Verbindlichkeiten		
Veräußerung von Finanzinstrumenten	-	-
Aktien und aktienähnliche Wertpapiere	-	-
Anleihen und anleiheähnliche Wertpapiere	-	-
Schuldverschreibungen	-	-
Sonstige	-	-
Außerbilanzgeschäfte		
Zinssatz	-	-
Aktien	-	-
Kredit	-	-
Sonstige	-	-

Aufteilung nach Zinsart

	Festverzinslich	%	Variabler Zinssatz	%	Zinssatz mit Revisionsklausel	%	Sonstige	%
Vermögenswerte								
Einlagen	-	-	-	-	-	-	-	-
Anleihen und anleiheähnliche Wertpapiere	-	-	-	-	-	-	-	-
Schuldverschreibungen	-	-	-	-	-	-	-	-
Befristete Wertpapiergeschäfte	-	-	-	-	-	-	-	-
Finanzkonten	-	-	-	-	-	-	10.347.061,73	3,08
Verbindlichkeiten								
Befristete Wertpapiergeschäfte	-	-	-	-	-	-	-	-
Finanzkonten	-	-	-	-	-	-	7,61	0,00

Aufteilung nach Zinsart (Fortsetzung)

	Festverzinslich	%	Variabler Zinssatz	%	Zinssatz mit Revisionsklausel	%	Sonstige	%
Außerbilanzgeschäfte								
Deckungsgeschäfte	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Wertpapiergeschäfte	-	-	-	-	-	-	-	-

Aufteilung nach Restlaufzeit

	< 3 Monate	%]3 Monate – 1 Jahr]	%]1–3 Jahre]	%]3 – 5 Jahre]	%	> 5 Jahre	%
Vermögenswerte										
Einlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anleihen und anleiheähnliche	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schuldverschreibungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Befristete Wertpapiergeschäfte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Finanzkonten	10.347.061,73	3,08	-	-	-	-	-	-	-	-
Verbindlichkeiten										
Befristete Wertpapiergeschäfte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Finanzkonten	7,61	0,00	-	-	-	-	-	-	-	-
Außerbilanzgeschäfte										
Deckungsgeschäfte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Wertpapiergeschäfte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Aufteilung nach Währung

	CHF	%	DKK	%	GBP	%	Sonstige	%
Vermögenswerte								
Einlagen	-	-	-	-	-	-	-	-
Aktien und aktienähnliche Wertpapiere	45.469.763,74	13,55	18.480.080,69	5,51	17.832.698,52	5,31	13.122.536,00	3,91
Anleihen und anleiheähnliche Wertpapiere	-	-	-	-	-	-	-	-
Schuldverschreibungen	-	-	-	-	-	-	-	-
OGA	-	-	-	-	-	-	-	-
Befristete Wertpapiergeschäfte	-	-	-	-	-	-	-	-
Forderungen	-	-	-	-	70.345,39	0,02	-	-
Finanzkonten	-	-	0,01	0,00	-	-	275,85	0,00

Aufteilung nach Währung (Fortsetzung)

	CHF	%	DKK	%	GBP	%	Sonstige	%
Verbindlichkeiten								
Veräußerung von Finanzinstrumenten	-	-	-	-	-	-	-	-
Befristete Wertpapiergeschäfte	-	-	-	-	-	-	-	-
Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-	-	-	-
Finanzkonten	0,39	0,00	-	-	6,06	0,00	1,16	0,00
Außerbilanzgeschäfte								
Deckungsgeschäfte	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Wertpapiergeschäfte	-	-	-	-	-	-	-	-

Verschiedene Schuldner und Gläubiger

	30.06.2021
Forderungen	
Zu erhaltende Kupons	70.345,39
Zu erhaltende Zeichnungen	232.135,73
Summe Forderungen	302.481,12
Verbindlichkeiten	
Rückstellung für zu zahlende feste Verwaltungskosten	-389.429,69
Rückstellung für zu zahlende variable Verwaltungskosten	-167.026,17
Rückstellung Umsatzprovision	-2.676,17
Kauf mit aufgeschobener Zahlung	-1.728.228,15
Fällige Rücknahmen	-9.695,98
Summe Verbindlichkeiten	-2.297.056,16
Summe	-1.994.575,04

Zeichnungen Rücknahmen

Anteilklasse I	
Ausgegebene Anteile	18.433,5530
Zurückgenommene Anteile	7.220,7809
Anteilklasse LFM	
Ausgegebene Anteile	19.093,9770
Zurückgenommene Anteile	4.258,3210
Anteilklasse RC	
Ausgegebene Anteile	23.730,0578
Zurückgenommene Anteile	20.355,5496

Zeichnungen Rücknahmen (Fortsetzung)

Anteilklasse OFI ACTIONS CLIMAT	
Ausgegebene Anteile	199.159,1106
Zurückgenommene Anteile	58.877,7982
Anteilklasse OFI RS KLIMAWANDEL AKTIEN EUROPE	
Ausgegebene Anteile	17.468,0000
Zurückgenommene Anteile	226,0000

Provisionen

Anteilklasse I	
Höhe der eingenommenen Zeichnungsgebühren	0,00
Höhe der eingenommenen Rücknahmegebühren	0,00
Anteilklasse LFM	
Höhe der eingenommenen Zeichnungsgebühren	0,00
Höhe der eingenommenen Rücknahmegebühren	0,00
Anteilklasse RC	
Höhe der eingenommenen Zeichnungsgebühren	0,00
Höhe der eingenommenen Rücknahmegebühren	0,00
Anteilklasse OFI ACTIONS CLIMAT	
Höhe der eingenommenen Zeichnungsgebühren	0,00
Höhe der eingenommenen Rücknahmegebühren	0,00
Anteilklasse OFI RS KLIMAWANDEL AKTIEN EUROPE	
Höhe der eingenommenen Zeichnungsgebühren	0,00
Höhe der eingenommenen Rücknahmegebühren	0,00

Verwaltungskosten

Anteilklasse I	
Prozentsatz der festen Verwaltungskosten	1,30
Performancegebühr (variable Kosten)	93.108,46
Rückvergütung von Verwaltungskosten	-
Anteilklasse LFM	
Prozentsatz der festen Verwaltungskosten	1,30
Performancegebühr (variable Kosten)	11.386,24
Rückvergütung von Verwaltungskosten	-
Anteilklasse RC	
Prozentsatz der festen Verwaltungskosten	1,80
Performancegebühr (variable Kosten)	62.531,46
Rückvergütung von Verwaltungskosten	-
Anteilklasse OFI ACTIONS CLIMAT	
Prozentsatz der festen Verwaltungskosten	1,40
Performancegebühr (variable Kosten)	-
Rückvergütung von Verwaltungskosten	-

Verwaltungskosten (Fortsetzung)

Anteilklasse OFI RS KLIMAWANDEL AKTIEN EUROPE		
Prozentsatz der festen Verwaltungskosten		1,60
Performancegebühr (variable Kosten)		-
Rückvergütung von Verwaltungskosten		-

Erhaltene und gegebene Zusagen

Beschreibung der vom OGA erhaltenen Sicherheiten mit Angabe der Kapitalgarantien
Entfällt
Sonstige erhaltene und/oder gegebene Zusagen
Entfällt

Weitere Informationen

Code	Name	Anzahl	Kurs	Aktueller Wert (in Euro)
Aktueller Wert der Finanzinstrumente, die Gegenstand eines vorübergehenden Kaufs sind				
	Entfällt			
Aktueller Wert der als Sicherheiten verwendeten Finanzinstrumente				
Als Sicherheiten erhaltene und nicht in der Bilanz ausgewiesene Finanzinstrumente				
	Entfällt			
Als Sicherheiten hinterlegte und in ihrer ursprünglichen Position gehaltene Finanzinstrumente				
	Entfällt			
Im Portfolio gehaltene Finanzinstrumente, die von mit der Verwaltungsgesellschaft (Fonds) oder dem/den US-Finanzverwaltern (SICAV) und OGA mit variablem Kapital verbundenen Unternehmen ausgegeben und von diesen verwaltet werden.				
	Entfällt			

Im Geschäftsjahr geleistete Abschlagszahlungen auf das Ergebnis

	Datum	Gesamtbetrag	Betrag pro Anteil	Steuergutschriften gesamt	Steuergutschrift pro Anteil
Summe Abschlagszahlungen		-	-	-	-

Abschlagszahlungen auf im Geschäftsjahr ausgezahlte Nettogewinne und -verluste

	Datum	Gesamtbetrag	Betrag pro Anteil
Summe Abschlagszahlungen		-	-

Tabelle der Verwendung der ausschüttbaren Beträge in Bezug auf das Ergebnis (in Euro)

	30.06.2021	30.06.2020
Anteilklasse I		
Noch zuzuteilende Beträge		
Gewinnrücklage	-	-
Ergebnis	-239.624,26	-4.312.237,56
Summe	-239.624,26	-4.312.237,56
Verwendung		
Ausschüttung	-	-
Gewinnrücklage des Geschäftsjahres	-	-
Thesaurierung	-239.624,26	-4.312.237,56
Summe	-239.624,26	-4.312.237,56
Angaben zu ausschüttungsberechtigten Aktien oder Anteilen		
Anzahl Aktien oder Anteile	-	-
Ausschüttung pro Anteil	-	-
Steuerbeschlüsse im Zusammenhang mit der Gewinnausschüttung	-	-
Anteilklasse LFM		
Noch zuzuteilende Beträge		
Gewinnrücklage	-	-
Ergebnis	-220,53	-262.949,81
Summe	-220,53	-262.949,81
Verwendung		
Ausschüttung	-	-
Gewinnrücklage des Geschäftsjahres	-	-
Thesaurierung	-220,53	-262.949,81
Summe	-220,53	-262.949,81
Angaben zu ausschüttungsberechtigten Aktien oder Anteilen		
Anzahl Aktien oder Anteile	-	-
Ausschüttung pro Anteil	-	-
Steuerbeschlüsse im Zusammenhang mit der Gewinnausschüttung	-	-
Anteilklasse RC		
Noch zuzuteilende Beträge		
Gewinnrücklage	-	-
Ergebnis	-115.457,91	-228.505,06
Summe	-115.457,91	-228.505,06
Verwendung		
Ausschüttung	-	-
Gewinnrücklage des Geschäftsjahres	-	-
Thesaurierung	-115.457,91	-228.505,06
Summe	-115.457,91	-228.505,06

**Tabelle der Verwendung der ausschüttbaren Beträge in Bezug auf das Ergebnis (in Euro)
(Fortsetzung)**

	30.06.2021	30.06.2020
Angaben zu ausschüttungsberechtigten Aktien oder Anteilen		
Anzahl Aktien oder Anteile	-	-
Ausschüttung pro Anteil	-	-
Steuergutschriften im Zusammenhang mit der Gewinnausschüttung	-	-
Anteilklasse OFI ACTIONS CLIMAT		
Noch zuzuteilende Beträge		
Gewinnrücklage	-	-
Ergebnis	19.215,93	-41.067,75
Summe	19.215,93	-41.067,75
Verwendung		
Ausschüttung	-	-
Gewinnrücklage des Geschäftsjahres	-	-
Thesaurierung	19.215,93	-41.067,75
Summe	19.215,93	-41.067,75
Angaben zu ausschüttungsberechtigten Aktien oder Anteilen		
Anzahl Aktien oder Anteile	-	-
Ausschüttung pro Anteil	-	-
Steuergutschriften im Zusammenhang mit der Gewinnausschüttung	-	-
Anteilklasse OFI RS KLIMAWANDEL AKTIEN EUROPE		
Noch zuzuteilende Beträge		
Gewinnrücklage	-	-
Ergebnis	-3.200,11	1,01 ⁽²⁾
Summe	-3.200,11	1,01
Verwendung		
Ausschüttung	-	-
Gewinnrücklage des Geschäftsjahres	-	-
Thesaurierung	-3.200,11	1,01
Summe	-3.200,11	1,01
Angaben zu ausschüttungsberechtigten Aktien oder Anteilen		
Anzahl Aktien oder Anteile	-	-
Ausschüttung pro Anteil	-	-
Steuergutschriften im Zusammenhang mit der Gewinnausschüttung	-	-

(2) Die Anteilklasse OFI RS KLIMAWANDEL AKTIEN EUROPE wurde am 14.04.2020 aufgelegt.

Tabelle der Verwendung der ausschüttbaren Beträge im Zusammenhang mit dem Nettogewinn und -verlust (in Euro)

	30.06.2021	30.06.2020
Anteilklasse I		
Noch zuzuteilende Beträge		
Nicht ausgeschütteter vorangegangener Nettogewinn und -verlust	-	15.085.223,15
Nettogewinn und -verlust des Geschäftsjahres	11.747.044,96	7.166.005,50
Auf den Nettogewinn und -verlust des Geschäftsjahres gezahlte Abschlagszahlungen	-	-
Summe	11.747.044,96	22.251.228,65
Verwendung		
Ausschüttung	-	-
Nicht ausgeschütteter Nettogewinn und -verlust	-	-
Thesaurierung	11.747.044,96	22.251.228,65
Summe	11.747.044,96	22.251.228,65
Angaben zu ausschüttungsberechtigten Aktien oder Anteilen		
Anzahl Aktien oder Anteile	53.870,3177	42.657,5456
Ausschüttung pro Anteil	-	-
Anteilklasse LFM		
Noch zuzuteilende Beträge		
Nicht ausgeschütteter vorangegangener Nettogewinn und -verlust	-	574.606,94
Nettogewinn und -verlust des Geschäftsjahres	660.481,40	438.557,09
Auf den Nettogewinn und -verlust des Geschäftsjahres gezahlte Abschlagszahlungen	-	-
Summe	660.481,40	1.013.164,03
Verwendung		
Ausschüttung	-	-
Nicht ausgeschütteter Nettogewinn und -verlust	-	-
Thesaurierung	660.481,40	1.013.164,03
Summe	660.481,40	1.013.164,03
Angaben zu ausschüttungsberechtigten Aktien oder Anteilen		
Anzahl Aktien oder Anteile	107.568,8950	92.733,2390
Ausschüttung pro Anteil	-	-
Anteilklasse RC		
Noch zuzuteilende Beträge		
Nicht ausgeschütteter vorangegangener Nettogewinn und -verlust	-	435.629,20
Nettogewinn und -verlust des Geschäftsjahres	661.286,92	331.337,03
Auf den Nettogewinn und -verlust des Geschäftsjahres gezahlte Abschlagszahlungen	-	-
Summe	661.286,92	766.966,23
Verwendung		
Ausschüttung	-	-
Nicht ausgeschütteter Nettogewinn und -verlust	-	-
Thesaurierung	661.286,92	766.966,23
Summe	661.286,92	766.966,23

Tabelle der Verwendung der ausschüttbaren Beträge im Zusammenhang mit dem Nettogewinn und -verlust (in Euro) (Fortsetzung)

	30.06.2021	30.06.2020
Angaben zu ausschüttungsberechtigten Aktien oder Anteilen		
Anzahl Aktien oder Anteile	9.569,9688	6.195,4606
Ausschüttung pro Anteil	-	-
Anteilklasse OFI ACTIONS CLIMAT		
Noch zuzuteilende Beträge		
Nicht ausgeschütteter vorangegangener Nettogewinn und -verlust	-	493.994,66
Nettogewinn und -verlust des Geschäftsjahres	1.904.567,21	748.561,28
Auf den Nettogewinn und -verlust des Geschäftsjahres gezahlte Abschlagszahlungen	-	-
Summe	1.904.567,21	1.242.555,94
Verwendung		
Ausschüttung	-	-
Nicht ausgeschütteter Nettogewinn und -verlust	-	-
Thesaurierung	1.904.567,21	1.242.555,94
Summe	1.904.567,21	1.242.555,94
Angaben zu ausschüttungsberechtigten Aktien oder Anteilen		
Anzahl Aktien oder Anteile	295.002,5189	154.721,2065
Ausschüttung pro Anteil	-	-
Anteilklasse OFI RS KLIMAWANDEL AKTIEN EUROPE		
Noch zuzuteilende Beträge		
Nicht ausgeschütteter vorangegangener Nettogewinn und -verlust	-	-
Nettogewinn und -verlust des Geschäftsjahres	110.769,57	3,71 ⁽³⁾
Auf den Nettogewinn und -verlust des Geschäftsjahres gezahlte Abschlagszahlungen	-	-
Summe	110.769,57	3,71
Verwendung		
Ausschüttung	-	-
Nicht ausgeschütteter Nettogewinn und -verlust	-	-
Thesaurierung	110.769,57	3,71
Summe	110.769,57	3,71
Angaben zu ausschüttungsberechtigten Aktien oder Anteilen		
Anzahl Aktien oder Anteile	17.252,0000	10,0000
Ausschüttung pro Anteil	-	-

(3) Die Anteilklasse OFI RS KLIMAWANDEL AKTIEN EUROPE wurde am 14.04.2020 aufgelegt.

Tabelle der Ergebnisse und sonstigen Kenndaten des OGA während der letzten fünf Geschäftsjahre (in Euro)

	30.06.2021	30.06.2020	28.06.2019	29.06.2018	30.06.2017
Nettovermögen					
in EUR	335.692.369,92	195.035.806,34	164.644.344,26	137.039.389,50	130.279.141,60
Anzahl Wertpapiere					
Anteilklasse I	53.870,3177	42.657,5456	43.868,9356	38.881,2960	39.936,8749
Anteilklasse LFM	107.568,8950	92.733,2390	88.229,1220	83.223,5320	64.921,0850
Anteilklasse RC	9.569,9688	6.195,4606	584,6641	1,0000	-
Anteilklasse OFI ACTIONS CLIMAT	295.002,5189	154.721,2065	4,7012	-	-
Anteilklasse OFI RS KLIMAWANDEL AKTIEN EUROPE	17.252,0000	10,0000	-	-	-
Nettoinventarwert pro Anteil					
Anteilklasse I in EUR	4.857,27	3.766,50	3.537,75	3.324,21	3.119,34
Anteilklasse LFM in EUR	136,89	106,03	99,59	93,58	87,83
Anteilklasse RC in EUR	1.529,46	1.195,10	1.128,14	1.062,84 ⁽⁴⁾	-
Anteilklasse OFI ACTIONS CLIMAT in EUR	143,11	110,69	101,52 ⁽⁵⁾	-	-
Anteilklasse OFI RS KLIMAWANDEL AKTIEN EUROPE in EUR	141,93	110,03 ⁽⁶⁾	-	-	-
Ausschüttung je Anteil nach Nettogewinn und -verlust (einschließlich Abschlagszahlungen)					
Anteilklasse I in EUR	-	-	-	-	-
Anteilklasse LFM in EUR	-	-	-	-	-
Anteilklasse RC in EUR	-	-	-	-	-
Anteilklasse OFI ACTIONS CLIMAT in EUR	-	-	-	-	-
Anteilklasse OFI RS KLIMAWANDEL AKTIEN EUROPE in EUR	-	-	-	-	-
Ausschüttung pro Anteil nach Ergebnis (einschließlich Abschlagszahlungen)					
Anteilklasse I in EUR	-	-	-	-	-
Anteilklasse LFM in EUR	-	-	-	-	-
Anteilklasse RC in EUR	-	-	-	-	-
Anteilklasse OFI ACTIONS CLIMAT in EUR	-	-	-	-	-
Anteilklasse OFI RS KLIMAWANDEL AKTIEN EUROPE in EUR	-	-	-	-	-

Tabelle der Ergebnisse und sonstigen Kenndaten des OGA während der letzten fünf Geschäftsjahre (in Euro) (Fortsetzung)

	30.06.2021	30.06.2020	28.06.2019	29.06.2018	30.06.2017
Auf den Inhaber (natürliche Personen) übertragene Steuergutschrift pro Anteil					
Anteilklasse I in EUR	-	-	-	-	-
Anteilklasse LFM in EUR	-	-	-	-	-
Anteilklasse RC in EUR	-	-	-	-	-
Anteilklasse OFI ACTIONS CLIMAT in EUR	-	-	-	-	-
Anteilklasse OFI RS KLIMAWANDEL AKTIEN EUROPE in EUR	-	-	-	-	-
Thesaurierung pro Anteil					
Anteilklasse I in EUR	213,61	420,53	7,99	-9,84	17,59
Anteilklasse LFM in EUR	6,13	8,09	0,21	-0,29	-9,79
Anteilklasse RC in EUR	57,03	86,91	-0,64	-8,21	-
Anteilklasse OFI ACTIONS CLIMAT in EUR	6,52	7,76	0,85	-	-
Anteilklasse OFI RS KLIMAWANDEL AKTIEN EUROPE in EUR	6,23	0,47	-	-	-

(4) Die Anteilklasse RC wurde am 07.07.2017 mit einem Nennwert von EUR 1.000,00 aufgelegt.

(5) Die Anteilklasse OFI ACTIONS CLIMAT wurde am 24.04.2019 mit einem Nennwert von EUR 100,00 aufgelegt.

(6) Die Anteilklasse OFI RS KLIMAWANDEL AKTIEN EUROPE wurde am 14.04.2020 mit einem Nennwert von EUR 100,00 aufgelegt.

Portfolio-Bestand per 30. Juni 2021

Bezeichnung der Werte	Währung	Stückzahl oder Nennmenge	Börsenwert	% Nettovermögen
Einlagen			-	-
Finanzinstrumente				
Aktien und ähnliche Wertpapiere			327.339.890,8	97,51
Auf geregelten oder ähnlichen Märkten gehandelt			327.339.890,8	97,51
ADIDAS NOM	EUR	30.030,00	9.426.417,00	2,81
AIR LIQUIDE	EUR	56.692,00	8.371.140,72	2,49
ALSTOM	EUR	227.000,00	9.667.930,00	2,88
ASML HOLDING N.V.	EUR	30.000,00	17.382.000,00	5,18
ASSA ABLOY AB	SEK	192.000,00	4.880.457,50	1,45
ASTRAZENECA PLC	GBP	83.000,00	8.395.235,60	2,50
CAP GEMINI SE	EUR	27.964,00	4.530.168,00	1,35
COMPAGNIE DE SAINT-GOBAIN SA	EUR	272.130,00	15.114.100,20	4,50
CORPORACION ACCIONA ENERGIAS RENOVABLES SA	EUR	64.655,00	1.728.228,15	0,51
DANONE SA	EUR	52.985,00	3.145.719,45	0,94
DASSAULT SYSTEMES	EUR	51.600,00	10.552.200,00	3,14
ENEL SPA	EUR	1.212.000,00	9.492.384,00	2,83
GEBERIT AG-NOM	CHF	6.500,00	4.115.124,98	1,23
GIVAUDAN N	CHF	2.895,00	11.363.970,99	3,39
GN GREAT NORDIC	DKK	66.000,00	4.861.966,72	1,45
GRIFOLS SA	EUR	271.000,00	6.189.640,00	1,84
HEINEKEN NV	EUR	64.000,00	6.540.800,00	1,95
HEXAGON AB	SEK	343.000,00	4.288.345,49	1,28
INDITEX	EUR	263.000,00	7.813.730,00	2,33
INFINEON TECHNOLOGIES AG-NOM	EUR	286.000,00	9.672.520,00	2,88
JOHNSON MATTHEY PLC	GBP	91.000,00	3.257.533,93	0,97
KINGSPAN GROUP PLC	EUR	61.000,00	4.858.040,00	1,45
KION GROUP	EUR	53.000,00	4.763.640,00	1,42
KONINKLIJKE PHILIPS N.V.	EUR	133.000,00	5.558.070,00	1,66
L'OREAL SA	EUR	32.482,00	12.206.735,60	3,64
LEGRAND	EUR	62.000,00	5.534.120,00	1,65
LONZA GROUP AG N	CHF	15.400,00	9.213.026,82	2,74
MERCK KGAA	EUR	29.700,00	4.802.490,00	1,43
NESTE CORPORATION	EUR	128.862,00	6.654.433,68	1,98
NOVO NORDISK	DKK	75.500,00	5.334.368,80	1,59
ORSTED SH	DKK	70.000,00	8.283.745,17	2,47
PERNOD RICARD	EUR	36.000,00	6.739.200,00	2,01
PRYSMIAN SPA	EUR	234.000,00	7.073.820,00	2,11
RECKITT BENCKISER GROUP PLC	GBP	82.932,00	6.179.928,99	1,84
ROCHE HOLDING LTD	CHF	22.200,00	7.058.757,53	2,10
SAP SE	EUR	58.000,00	6.892.720,00	2,05
SCHNEIDER ELECTRIC SA	EUR	74.000,00	9.818.320,00	2,92
SGS SA-NOM	CHF	3.120,00	8.123.043,24	2,42
SIEMENS GAMESA RENEWABLE ENERGY SA	EUR	383.000,00	10.785.280,00	3,21
SIG COMBIBLOC GROUP	CHF	244.000,00	5.595.840,18	1,67
SOC DE CONSTRUCCOES AMADEU GAUDENCIO SA	EUR	30.000,00	0,00	0,00

Portfolio-Bestand per 30. Juni 2021 (Fortsetzung)

Bezeichnung der Werte	Währung	Stückzahl oder Nennmenge	Börsenwert	% Nettovermögen
SYMRISE	EUR	80.166,00	9.419.505,00	2,81
TELEPERFORMANCE SE	EUR	18.000,00	6.161.400,00	1,84
TOMRA SYSTEMS ASA	NOK	84.942,00	3.953.733,01	1,18
UNILEVER	EUR	128.929,00	6.364.580,09	1,90
VALEO SA	EUR	204.000,00	5.175.480,00	1,54
Nicht auf geregelten oder ähnlichen Märkten gehandelt			-	-
Anleihen und ähnliche Wertpapiere			-	-
Auf geregelten oder ähnlichen Märkten gehandelt			-	-
Nicht auf geregelten oder ähnlichen Märkten gehandelt			-	-
Schuldverschreibungen			-	-
Auf geregelten oder ähnlichen Märkten gehandelt			-	-
Handelbare Schuldverschreibungen			-	-
Sonstige Schulverschreibungen			-	-
Nicht auf geregelten oder ähnlichen Märkten gehandelt			-	-
Organismen für gemeinsame Anlagen			-	-
OGAW und AIF mit allgemeiner Zielsetzung für nicht-professionelle Anleger und Äquivalente aus anderen Ländern			-	-
Sonstige Fonds für nicht-professionelle Anleger und Äquivalente aus anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union			-	-
Fonds mit allgemeiner Zielsetzung für professionelle Anleger und Äquivalente anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union und börsennotierter Verbriefungsstellen			-	-
Sonstige Fonds mit für professionelle Anleger und Äquivalente anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union und nicht börsennotierter Verbriefungsstellen			-	-
Andere nicht europäische Organismen			-	-
Befristete Wertpapiergeschäfte			-	-
Forderungen aus in Pension genommenen Finanztiteln			-	-
Forderungen aus verliehenen Finanztiteln			-	-
Geliehene Finanztitel			-	-
In Pension gegebene Finanztitel			-	-
Verbindlichkeiten aus in Pension gegebenen Finanztitel			-	-
Verbindlichkeiten aus geliehenen Finanztiteln			-	-
Sonstige temporäre Transaktionen			-	-
Veräußerung von Finanzinstrumenten			-	-
Finanzkontrakte			-	-
Weitpapiergeschäfte auf einem geregelten oder ähnlichen Markt			-	-
Sonstige Wertpapiergeschäfte			-	-
Sonstige Finanzinstrumente			-	-
Forderungen			302.481,12	0,09
Verbindlichkeiten			-2.297.056,16	-0,68
Finanzkonten			10.347.054,12	3,08
NETTOVERMÖGEN			335.692.369,92	100,00

Bericht des Rechnungsprüfers zum Jahresabschluss

OFI RS EQUITY CLIMATE CHANGE

Investmentfonds
OFI ASSET MANAGEMENT
22, rue Vernier
75017 Paris

Für das am 30. Juni 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr

Grant Thornton

SAS d'Expertise Comptable et de Commissariat aux Comptes (frz. Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungskanzlei) mit einem Kapital von 2.297.184 € eingetragen in das Steuerberater- und Wirtschaftsprüferverzeichnis der Region Paris – Ile de France und Mitglied der Compagnie régionale von Versailles
Handels- und Gesellschaftsregister Nanterre B 632 013 843
29 rue du Pont
CS 20070 – 92578
Neuilly-sur-Seine Cedex Frankreich

Bericht des Abschlussprüfers zum Jahresabschluss

OFI RS EQUITY CLIMATE CHANGE

Für das am 30. Juni 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr

Sehr geehrte Damen und Herren,

Stellungnahme

in Ausführung der Aufgabe, die uns von der Verwaltungsgesellschaft übertragen wurde, haben wir die Prüfung des Jahresabschlusses des **FCP OFI RS EQUITY CLIMATE CHANGE** für das zum 30. Juni 2021 endende Geschäftsjahr, wie dem vorliegenden Bericht beigelegt, durchgeführt. Dieser Jahresabschluss wurde von der Verwaltungsgesellschaft auf der Grundlage der verfügbaren Elemente in einem sich ändernden Kontext der COVID-19-Krise erstellt.

Wir bestätigen, dass der Jahresabschluss im Hinblick auf die französischen Rechnungsführungsvorschriften und -grundsätze ordnungsgemäß und wahrheitsgetreu ist und ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild des Betriebsergebnisses des abgelaufenen Geschäftsjahres sowie der Finanz- und Vermögenslage des Investmentfonds **OFI RS EQUITY CLIMATE CHANGE** vermittelt, der am Ende dieses Geschäftsjahres in Form eines Investmentfonds aufgelegt wurde.

Grundlage der Stellungnahme

Prüfungsstandard

Wir haben unsere Prüfung gemäß den in Frankreich geltenden Grundsätzen unseres Berufsstandes durchgeführt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns gesammelten Informationen ausreichend und angemessen sind, um unsere Stellungnahme zu stützen.

Die Verantwortlichkeiten, die uns gemäß diesen Normen zustehen, sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ dieses Berichts dargelegt.

Unabhängigkeit

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den für uns geltenden Unabhängigkeitsregeln für den Zeitraum vom 01. Juli 2020 bis zum Datum der Veröffentlichung unseres Berichts durchgeführt und insbesondere keine Leistungen erbracht, die nach den Berufsgrundsätzen für Wirtschaftsprüfer verboten sind.

Begründung der Beurteilungen

Gemäß den Bestimmungen der Artikel L. 823-9 und R.823-7 des französischen Handelsgesetzbuchs (Code de commerce) über die Begründung unserer Beurteilungen teilen wir Ihnen mit, dass die wichtigsten Beurteilungen, die wir nach unserer fachlichen Einschätzung vorgenommen haben, die Angemessenheit der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und die Angemessenheit der vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie die Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses betreffen.

Diese Beurteilungen erfolgten im Rahmen unserer Prüfung des Jahresabschlusses in seiner Gesamtheit und der Ausarbeitung unseres oben genannten Testats. Wir geben keine Einschätzungen zu einzelnen Bestandteilen dieses Jahresabschlusses ab.

Überprüfung des Geschäftsberichts und anderer an den Geschäftsführer gerichteter Dokumente

Wir haben außerdem gemäß den in Frankreich geltenden Berufsgrundsätzen für Wirtschaftsprüfer spezifische gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen durchgeführt.

Wir haben keine Einwände gegen die Richtigkeit und Übereinstimmung des Jahresabschlusses mit den Angaben im von der Verwaltungsgesellschaft erstellten Lagebericht.

Verantwortlichkeiten der Verwaltungsgesellschaft in Bezug auf den Jahresabschluss

Es obliegt der Geschäftsführung, einen Jahresabschluss zu erstellen, der den französischen Rechnungslegungsvorschriften und -grundsätzen entspricht, und eine interne Kontrolle einzurichten, die sie für notwendig erachtet, um einen Jahresabschluss zu erstellen, der frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist, unabhängig davon, ob diese aus Betrug oder aus Fehlern resultieren.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses ist die Geschäftsleitung dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, in diesem Abschluss gegebenenfalls die erforderlichen Informationen über die Grundlage der Rechnungslegung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit offenzulegen und die Grundlage der Rechnungslegung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Fonds soll aufgelöst oder seine Geschäftstätigkeit eingestellt werden.

Der Jahresabschluss wurde von der Verwaltungsgesellschaft aufgestellt.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Es obliegt uns, einen Bericht über den Jahresabschluss zu erstellen. Unser Ziel ist es, eine angemessene Sicherheit darüber zu erlangen, dass der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist. Angemessene Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, ohne jedoch dafür zu garantieren, dass eine Prüfung gemäß den Berufsgrundsätzen für Wirtschaftsprüfer eine systematische Feststellung wesentlicher Abweichungen ermöglicht. Anomalien können aus Betrug oder Fehlern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass sie einzeln oder kumulativ die wirtschaftlichen Entscheidungen beeinflussen können, die die Leser des Jahresabschlusses auf dessen Grundlage treffen.

Wie in Artikel L.823-10-1 des Code de Commerce ausgeführt, besteht unsere Aufgabe der Rechnungsprüfung nicht darin, die Nachhaltigkeit oder die Qualität der Verwaltung des Fonds zu gewährleisten.

Im Rahmen einer Prüfung, die gemäß den in Frankreich geltenden Berufsgrundsätzen für Wirtschaftsprüfer durchgeführt wurde, nimmt der Abschlussprüfer während dieser Prüfung seine fachkundige Beurteilung vor. Darüber hinaus:

- identifiziert und bewertet er die Risiken, denen der Jahresabschluss im Zusammenhang mit wesentlichen Fehldarstellungen unterliegt, unabhängig davon, ob diese auf Betrug oder Irrtümern beruhen, legt Prüfungshandlungen fest und setzt diese um und holt Informationen ein, die er für ausreichend und angemessen hält, um sein Prüfungsurteil zu stützen. Das Risiko der Nichterkennung einer betrügerisch verursachten wesentlichen Abweichungen ist höher als das Risiko einer signifikanten Abweichung, die sich aus einem Fehler ergibt, da der Betrug zu einer Zusammenführung, Fälschung, beabsichtigten Auslassungen, falschen Angaben oder der Umgehung der internen Kontrolle führen kann;
- nimmt er die für das Audit relevante interne Kontrolle zur Festlegung geeigneter Prüfungsverfahren zur Kenntnis, jedoch nicht mit dem Ziel, eine Beurteilung der Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben;
- bewertet er die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden und die Angemessenheit der von der Geschäftsführung vorgenommenen Schätzungen sowie die sie betreffenden Informationen im Jahresabschluss;
- bewertet er die Angemessenheit der Anwendung der Kontinuitätsvereinbarung durch die Geschäftsführung und, je nach den gesammelten Erkenntnissen, das Vorliegen oder Nichtvorhandensein einer wesentlichen Unsicherheit in Bezug auf Ereignisse oder Umstände, die die Fähigkeit des Fonds zur Fortführung des Betriebs gefährden könnten. Diese Beurteilung stützt sich auf die bis zum Datum des Berichts gesammelten Informationen, wobei jedoch daran erinnert wird, dass spätere Umstände oder Ereignisse die Fortführung des Betriebs gefährden könnten. Kommt der Prüfer zu dem Schluss, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, weist er die Leser des Prüfungsberichts auf die im Jahresabschluss enthaltenen Informationen über diese Unsicherheit hin oder gibt, falls diese Informationen nicht vorliegen oder nicht relevant sind, einen eingeschränkten Prüfungsvermerk oder verweigert diesen Prüfungsvermerk.

- schätzt er die Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses ein und beurteilt, ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so wiedergibt, dass er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt.

Neuilly-sur-Seine, 18. Oktober 2021

Der Wirtschaftsprüfer

Grant Thornton

Französische Zweigstelle von Grant Thornton International

[Unterschrift]

Hervé Grondin

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN FÜR INVESTOREN IN DEUTSCHLAND

OFI Asset Management hat die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) über seine Absicht informiert, die Anteile **OFI RS EQUITY CLIMAT CHANGE - OFI RS KLIMAWANDEL AKTIEN EUROPA** des Fonds **OFI RS EQUITY CLIMAT CHANGE** in der Bundesrepublik Deutschland zu vertreiben, und wurde ermächtigt, die Anteile nach Abschluss des Notifizierungsverfahrens in der Bundesrepublik Deutschland zu vertreiben.

Es wird sichergestellt, dass der Fonds kontinuierlich als „gemischter Fonds“ im Sinne des deutschen Investitionssteuergesetzes 2018 qualifiziert ist.

Informations- und Zahlstelle

Die OLDENBURGISCHE LANDESBANK AG, eine nach deutschem Recht gegründete Bank mit eingetragenem Sitz in Stau 15/17, 26122 Oldenburg und eingetragen im Handelsregister Oldenburg unter der Nummer HRB 3003, hat die Funktion der Informations- und Zahlstelle für den Fonds in der Bundesrepublik Deutschland übernommen (die „deutsche Informations- und Zahlstelle“).

Informationen und Dokumente

Für in Deutschland ansässige Anteilhaber stehen folgende Unterlagen kostenlos und auf Anfrage bei der deutschen Informations- und Zahlstelle zur Einsicht in gedruckter Form zur Verfügung:

- Verkaufsprospekt
- Dokumente mit wesentlichen Anlegerinformationen
- Gesellschaftssatzung
- Der letzte Jahresbericht und der letzte Halbjahresbericht, falls später veröffentlicht
- Verwahrungs- und Verwaltungsvereinbarungen
- Zahlstellenvereinbarung

Alle anderen Informationen an die Anteilhaber werden den Anteilhabern per Post zugesandt. Die Ausgabe-, Rücknahme- und Umtauschpreise von Anteilen werden auf der folgenden Website veröffentlicht: www.ofi-am.fr. Darüber hinaus werden Mitteilungen an Anleger in Deutschland in den folgenden Fällen in einem dauerhaften Medium veröffentlicht, das den Anforderungen von Artikel 167 des deutschen Investitionsgesetzbuchs entspricht: Aussetzung der Rücknahme der Anteile, Beendigung der Verwaltung des Fonds oder dessen Liquidation, Änderungen der Gesellschaftssatzung, die nicht mit den bisherigen Anlagegrundsätzen vereinbar sind, die wesentliche Anlegerrechte betreffen oder die sich auf die Vergütung und Erstattung von Kosten beziehen, die möglicherweise aus dem Vermögenspool gezahlt oder bestritten werden, Zusammenlegung des Fonds mit einem oder mehreren anderen Fonds und Umwandlung des Fonds in einen Feeder-Fonds oder Änderung eines Master-Fonds.

Anträge auf Rücknahme und Umwandlung von Anteilen können an die deutsche Informations- und Zahlstelle gesendet werden. Alle Zahlungen an Anleger, einschließlich Rücknahmeerlöse und potenzielle Ausschüttungen, können auf Anfrage über die deutsche Informations- und Zahlstelle bezahlt werden.